



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



TOLLE AUSZEICHNUNG FÜR ALESSANDRO HÄMMERLE



Am 24. November 2011 wurde im Hangar-7 in Salzburg der **E.ON Jugendsportpreis 2011** an die hoffnungsvollsten Nachwuchssportler Österreichs, darunter der Gaschurner Snowboarder Alessandro Hämmerle, überreicht. Der

E.ON Jugendsportpreis ist der höchst dotierte Preis für Nachwuchssportler in Österreich. Die Gemeinde Gaschurn gratuliert Alessandro recht herzlich und wünscht ihm in der kommenden Wintersaison viele Siege!

DIE GROSSEN PROJEKTE



Explorer Hotel Montafon



Bergstation Grasjoch/Talstation Hochalpila

Dezember
2011

In dieser Ausgabe:

Berichte..... 1-16
e5..... 17
Verschiedenes... 18-24
Tourismus.....25-27
Termine.....28-29
Soziales 30-33
Vereine..... 34-46



MARTINSFEST KINDERGARTEN GASCHURN

Auch dieses Jahr fand das Martinsfest des Kindergartens Gaschurn in der Maria Schnee Kapelle statt.

Schon die Vorbereitungen auf das Fest waren für die Kinder sehr erlebnisreich. Bereits bei der Probe in der Kirche erfahren die Kinder viel Interessantes über deren Entstehungsgeschichte von Herrn Reinhard Wittwer.

Das Nachspielen der Martinslegende

war für die Kinder ein besonderer Höhepunkt.

Zum Abschluss des Festes teilten die Kinder vor der Kirche, ganz nach dem Motto des Hl. Martins „Helfen und Teilen“, Brötchen mit den Festteilnehmern.

Einen herzlichen Dank an die engagierten Eltern, welche durch das Backen der Brötchen zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Leserin, lieber Leser!

Verbindungsbahn

Die Silvretta Montafon mit DI Dr. Georg Hoblik an der Spitze, hat es in kürzester Zeit geschafft, mit der Grasjoch- und der Hochalpilabahn die Schigebiete Nova und Hochjoch zu verbinden. Zu diesem riesigen Erfolg, der das Montafon einmal mehr weit über unsere Grenzen hinaus noch bekannter macht, gratuliert die Gemeinde Gaschurn recht herzlich.

Talabfahrt

Nachdem die Schigebiete nun verbunden sind, ist es ungemein wichtig, dass einer der nächsten Schritte in Gaschurn getan wird. Wie beim Verbindungsbahnprojekt ist es auch hier erforderlich, dass wir alle am selben Strick ziehen. Es gibt mittlerweile niemanden mehr, der an der Notwendigkeit einer beschneiten Talabfahrt zweifelt bzw. gegen eine solche wäre. Nun gilt es, die Voraussetzungen für eine Umsetzung im kommenden Jahr zu schaffen.

Die Gemeinde Gaschurn hat vor mehr als einem Jahr die Zusage gemacht, eine Million Euro einzusetzen, um einen weiteren Impuls zu geben, dieses Projekt in die Tat umzusetzen. Ich bin guter Dinge, dass uns das im nächsten Jahr gelingen wird. Habe aber in den letzten Jahren gelernt, dass man sich erst dann über etwas freuen sollte, wenn das Projekt endgültig abgeschlossen ist.

Allen, die auch heuer wieder dafür gesorgt haben – hoffentlich endgültig zum

letzten Mal! – dass der Schneefangzaun wieder errichtet werden konnte, recht herzlichen Dank. Aber auch die provisorische Beschneigung während dieses Winters ist nur in einer gemeinsamen Aktion möglich. Hoffen wir, dass es bald kalt wird und wir uns über den natürlichen und künstlich hergestellten Schnee freuen können und unserem Winterschierlebnis nichts mehr im Wege steht.

Explorer Hotel Montafon in Gaschurn

Mit dem Explorer Hotel Montafon am Ortseingang von Gaschurn ist uns etwas gelungen, das im Montafon einzigartig ist. Am 26.09.2010 haben Herr Jürnjakob Reisl und ich uns das erste Mal im Rahmen der Firstfeier des ersten Explorer Hotelprojekts in Fischen/Allgäu getroffen. Am 05.05.2010 erfolgte der Spatenstich und am 16.12.2011 öffnet das Explorer Hotel Montafon seine Pforten.

Mit diesem Projekt wurden ca. 200 neue Gästebetten und zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Die innovative und zeitgemäße Vermarktung, die grundsätzlich via Internet erfolgt, ist vorbildlich und spannend zugleich.

Wir erwarten uns eine zusätzliche Belebung des Ortes, der Gastronomie und der gesamten touristischen Dienstleistungskette. Was besonders erfreulich ist, dass dieses Hotel eng mit den Wirtschaftstreibenden (Schiverleih, Schischule, Restaurants, etc.) vor Ort zusammenarbeitet. Gratulation zu diesem gelungenen Projekt, das als „Green Building“ perfekt in unsere e5-Gemeinde passt.



Bürgermeister
Martin Netzer, MSc



Eröffnung
Wohnbau Partenen



Eröffnung
Wohnbau Partenen



Alessandro
Hämmerle

Sanierung und Ausbau L188

Zu diesem Projekt passt auch punktgenau der Ausbau der L188 im Bereich Außerbach. Derzeit fehlen nur noch die Zustimmungen für die aus Umweltschutzgründen notwendigen Klärbecken. Die Sanierung bzw. der Ausbau der L188 ist von Landesseite im Jahr 2012 vorgesehen.

Die Kreuzungssituation im Bereich Hotel Verwall wird einer genaueren Betrachtung unterzogen. Es ist angedacht, den Gehsteig der Dorfstraße auf der Seite des Explorer Hotels zum Radweg zu verlängern und mitunter auch die Bushaltestelle in den Bereich des Explorer Hotels zu verlegen. Damit würde das ganze Projekt in diesem Bereich noch stimmiger, den Verkehrsfluss auf der L188 verbessern und zugleich mehr Sicherheit für Einheimische und Gäste im Bereich der Haltestelle bieten. Die Gemeinde Gaschurn wird in diesem Zuge auch die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigungsanlage in diesem Bereich mitverlegen.

Nachwuchssportler aus dem Hause Hämmerle

Wieder ein Erfolg „made in Gaschurn“ für unsere Erfolgsfamilie Caterina und Hanno Hämmerle. Alessandro Hämmerle wurde im Hangar-7 in Salzburg der E.ON Jugendsportpreis 2011 verliehen. Nur mit der richtigen Einstellung und der Unterstützung der Familie sind solche Erfolge möglich. **Wir sind stolz auf dich, gratulieren Dir von ganzem Herzen und wünschen Dir für die kommende Wintersaison viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.**

Hochmontafon Tourismus - HMT

Leider verlässt uns unsere bisherige Geschäftsführerin Anne Riedler. Durch ihre zielstrebige und innovative Arbeit hat sie viel für die Gemeinden des Hochmontafons aber auch für das Montafon als Ganzes vorangetrieben und umgesetzt.

Wir sind äußerst zufrieden mit der bisherigen Arbeit des HMT und bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gelungene Umstrukturierung. Der neue touristische Geist ist gerade mit den Qualitätsprogrammen und Angeboten spürbar und wird – wie es uns die Nächtigungszahlen belegen – von unseren Gästen wahrgenommen.

Eislaufen in Partenen

Auch diesen Winter wird es dank unseres Schneeteams Lifinar-Partenen möglich sein, hinter dem Vallülasaal in Partenen Eis zu laufen. Probieren Sie es auch einmal aus!

Langlauf

In der Volksschule Partenen stehen einige Langlaufgarnituren für Kinder und Schüler bereit, die im Rahmen des NORDIC-Konzeptes des Landes zur Verfügung gestellt werden. Diese Ausrüstung kann im Rahmen des Unterrichts aber auch außerhalb der Unterrichtseinheiten genutzt werden. Ansprechpartner sind Notburga Wittwer und Konstantin Tschanhenz, die sich dankenswerter Weise bereit erklärt haben, diese Sache in die Hand zu nehmen.

Wohnbau Partenen

Der Wohnbau Partenen ist eine Erfolgsgeschichte. Immer wieder hört man Äußerungen wie: „Das hätte man schon vor 20 Jahren machen sollen“. Es freut mich ganz besonders, dass dieses Projekt zusammen mit den Partnern (Wohnbauselbsthilfe, Rhomberg Bau und dem Architekturbüro Mitiska-Wäger) verwirklicht werden konnte. Einen ganz besonderen Dank gilt jedoch den ehemaligen Mietern der früheren Gemeindewohnungen: Christine Riegler, Laura Ganahl und der Familie Wachter. Ihre Mithilfe und Umsicht war der Grundstein für dieses Projekt. Danke.

Wasserversorgung

Eigentlich war geplant, dass noch im Jahr 2010 ein Teil der Wasserversorgungsanlage im Bereich Gundalatscherberg umgesetzt wird. Aufgrund dessen, dass noch nicht alle Zustimmungserklärungen vorliegen, war dies leider nicht möglich. Es wird angestrebt, die Leitungen der künftigen Beschneigungsanlage, wo es sinnvoll ist, im selben Graben mitzulegen.

Abwasserbeseitigungsanlage

Die Gemeinde Gaschurn wird neben den anderen Ausbauprojekten in enger Kooperation die Abwasserbeseitigungsanlage von der Bielerhöhe bis nach Partenen errichten. Sobald die notwendigen Zustimmungen und Bewilligungen vorliegen, kann das Projekt umgesetzt werden. Vorgesehen wäre, das umfangreiche Projekt 2012 umzusetzen.

Straßensanierung

Ein Abschnitt der Valschavielstraße konnte im Herbst saniert werden. Sobald klar ist, welche Art der Beleuchtung installiert werden soll, wird auch dieser Straßenabschnitt beleuchtet. Die dafür notwendigen Vorrichtungen wurden bereits eingebaut.

Ein kurzer aber äußerst desolater Abschnitt der Bergerstraße wurde provisorisch ausgebessert. Die Pläne für den weiteren Ausbau der Bergerstraße sind in Ausarbeitung und bilden die Grundlage für die Zustimmungs- bzw. Grundablöseverträge mit den derzeitigen Grundeigentümern.

Im Bereich Innerbofa ist man der Bildung einer Genossenschaft einen Schritt näher gekommen.

E5

Das e5-Team hat einen äußerst produktiven Workshop durchgeführt. Während des nächsten Jahres sind interessante Impulse geplant.

Bei der letzten Vorschreibung der Wasser- und Kanalgebühren hat unsere Buchhaltung die Wasser- bzw. Abwassermengen der letzten Jahre grafisch dargestellt. Somit können sich die einzelnen Verbraucher selbst ein Bild machen und vielleicht auch schon Erfolge die durch e5-Maßnahmen wie die Aktion „Regentonne“ freuen.

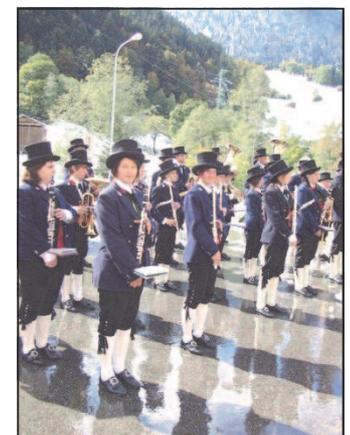
Aktuell können Interessierte den e5-Lampenkoffer im Gemeindeamt ausleihen und sich über verschiedene Leuchtmittel ein Bild machen.



Eröffnung
Wohnbau Partenen



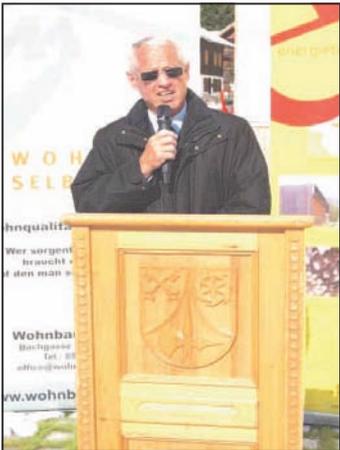
energieteam
gaschurn-partenen



Eröffnung
Wohnbau Partenen



Eröffnung
Wohnbau Partenen



Eröffnung
Wohnbau Partenen



Eröffnung
Wohnbau Partenen

Obervermuntwerk II

Der Umweltbericht des nächsten Ausbauprojektes OV II der Vorarlberger Illwerke AG in unserem Gemeindegebiet wurde der Gemeinde Gaschurn übermittelt. Die Gemeinde war überrascht, dass sich das Projekt komplexer und in den Vorhaben wesentlich umfassender darstellt als ursprünglich präsentiert.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass dieses Projekt mit größter Rücksichtnahme mit allen Betroffenen besprochen und abgehandelt wird. Da dieses Projekt ein paar Jahre andauert, ist ganz genau festzulegen, wie Probleme vermieden und die Nachteile für Gaschurn-Partenen aber auch das ganze Montafon in einem vertretbaren Rahmen im Sinne der angestrebten Energieautonomie Vorarlbergs so gering wie möglich gehalten werden können.

Ebenso ist sicherzustellen, dass gemeinsam mit der Vorarlberger Illwerke AG und dem Land Vorarlberg dafür gesorgt wird, sowohl die Lebensqualität als auch die touristische Wettbewerbsfähigkeit in der Bauphase aber auch danach zu gewährleisten.

Pflegeheim Innermontafon

Die Leitung des Pflegeheims Innermontafon wird mit 01.01.2012 an die St. Anna Hilfe übertragen.

Neben dem derzeitigen Pflegeheim ist ein neues Pflegeheim geplant, welches

in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Es konnte auch in Bezug auf die Übernahme des Personals eine sicherlich für alle Beteiligten gute Lösung gefunden werden.

Das Montafon hat es somit geschafft, die Pflege im gesamten Montafon, was die Pflegeheime betrifft, in dieselbe Hand zu geben, um Synergien nutzen zu können und so die Pflege dort wo die Menschen zu Hause sind, nachhaltig zu sichern.

Wir sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein Innermontafon und dem Mobilen Hilfsdienst auch weiterhin gut funktioniert.

Danke

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich für unsere Gemeinde einsetzen, Projekte unterstützen und ermöglichen.

Ganz besonders möchte ich mich jedoch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, ist es doch nur mit einem engagierten Team möglich, eine solche Vielfalt an Projekten für unsere Gemeinde umzusetzen.

Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und erfreuliches Neues Jahr 2012, mögen sich all Ihre Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen erfüllen.

Martin Netzer, MSc
Bürgermeister

KINDERMARATHON BREGENZ

Am Samstag, dem 1. Oktober 2011 fand in Bregenz der alljährliche Kindermarathon statt.

Wie jedes Jahr nahm die gesamte Volksschule Gaschurn teil. Sie glänzten mit ihrer hervorragenden Leistung und belegten alle die ersten Plätze in der Klassenwertung. Mit großem Stolz und den Pokalen im Gepäck wurde die Heimfahrt

angetreten. Es war ein riesengroßer Erfolg und ein toller Tag für alle.

Ein Dankeschön auch an die Lehrerinnen und Eltern, die mit vollem Eifer den Kindern zur Seite standen. Ebenso gilt unser Dank dem Herrn Bürgermeister Martin Netzer, der den Kindern am Montag Pizza's spendierte.



KINDERGARTENLEITUNG GASCHURN

Nach langjähriger Tätigkeit als Kindergartenleiterin im Kindergarten Gaschurn und zuvor im Kindergarten Partenen wurde Frau Renate Munz in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Kinder, Eltern und Bgm. Martin Netzer bedankten sich im Rahmen einer gemeinsamen Abschiedsfeier bei Frau Munz. Frau Monika Meier wurde als neue Kindergartenleiterin begrüßt. Bürgermeister Martin Netzer freut sich sehr, dass ein gleitender Übergang der Kindergartenleitung gewährleistet werden konnte.



FAHRRADPRÜFUNG VS-GASCHURN

Wie jedes Jahr werden bei der Volksschule Gaschurn durch die Polizisten der Polizeiinspektion Gaschurn die Fahrradprüfungen abgenommen.

Unter der Leitung der Klassenlehrerin Claudia Wille übten die 4. Klässler das richtige Verhalten mit Fahrrädern im Straßenverkehr.

15 Schüler/innen traten am 07.11.2011 zur Fahrradprüfung an.

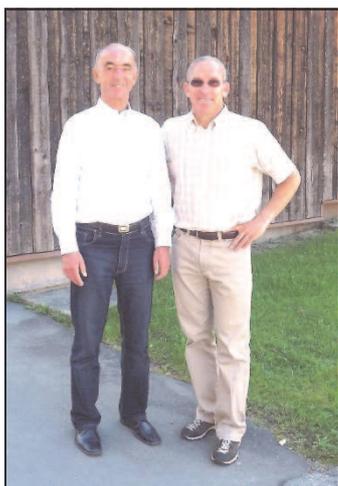
Die Prüfungsstrecke wurde von 5 Müttern abgesichert. Die Lehrerin Claudia Wille beaufsichtigte die Prüfung. 2 Polizisten der Polizeiinspektion Gaschurn nahmen die Prüfung ab.

Alle 15 Schüler/innen bestanden die Fahrradprüfung im 1. Anlauf und dürfen nun nach Erhalt des Fahrradausweises auf öffentlichen Verkehrsflächen Fahrradfahren.



BESUCH DER GEMEINDE INGOLDINGEN

Im September 2011 besuchte der Gemeinderat der Gemeinde Ingoldingen mit Bgm. Karl Zeller und dem designierten Bgm. Jürgen Schell unsere Gemeinde. Auf dem Programm stand eine Gemeindebesichtigung vom Mountain Beach bis zum Vallülsaal in Partenen. Ein besonderes Interesse galt dem Wohnbau Partenen und dem Kindergarten als auch der Besichtigung vom Kopswerk II.



EINWEIHUNG BILDSTÖCKLE MOTTA

Am Sonntag, dem 6. November 2011 wurde das neue Bildstöckle auf der Motta in Gaschurn von Pfr. Joe Egle eingeweiht. Bgm. Martin Netzer bedankte sich bei den Familien Alexander Wittwer,

Martha & Alois Zöhrer, Marlies & Heinrich Sandrell und bei allen, die, in welcher Form auch immer, bei der Errichtung des Bildstöckles beigetragen haben.



FROHE WEIHNACHTEN!

*ankommen
ganz da sein
mit Schneeflocken tanzen
Herzen öffnen
Weihnacht spüren*

Für das kommende
Jahr 2012
die besten Wünsche,

Frieden und Gesundheit,
Glück und Erfolg

und genügend Zeit
für die schönen Seiten
des Lebens!

Dies wünschen Ihnen die
MitarbeiterInnen der
Gemeinde Gaschurn



VIEHAUSSTELLUNG INNERMONTAFON AM 15.10.2011

Bei traumhaftem Wetter wurde am 15. Oktober 2011 die diesjährige Ausstellung, wie immer bestens organisiert vom VZV St. Gallenkirch, unter der bewährten Leitung von OBM Erich Thöny, abgehalten. 10 Züchter aus St. Gallenkirch haben



79 Tiere aufgetrieben, 3 Züchter aus Gaschurn waren mit 34 Tieren vor Ort. Gesamtauftrieb somit 113 Stück.

Die von der Landwirtschaftskammer aufgebotene Bewertungskommission erledigte ihre Aufgabe zügig und souverän.

Nach dem Reihensuchen jeder Gruppe wurde das Ergebnis von Christoph Borg kommentiert, wobei er die hervorragende Qualität der gereihten Tiere immer wieder hervorhob. Knapp 84% der ausgestellten Kühe erreichten die Höchstnote 1a, was weiter nicht verwunderlich war, da doch einige der hier vertretenen Züchter mit ihren allerbesten Tieren im Frühjahr in Imst bei der Bundesbraunviehschau dabei waren, wo sie mit Spitzenplätzen unser Zuchtgebiet würdig vertreten haben. Aber auch in den 5 Kalbinnenklassen gab es keine einzige Zer-Bewertung, was für die konsequente Zuchtauslese unserer Züchter spricht.

So haben auch die beiden weniger schauerfahrener Betriebe **Siegfried Lerch**, welcher mit 7 Tieren, sowie **Markus Wittwer**, dessen beide Rinder von seinem Neffen Leander höchst professionell hergerichtet und vorgeführt wurden, sich bestens präsentiert.

Nach einjähriger Pause, bedingt durch

einen Todesfall, war auch die schau- und erfolgsgewohnte **Züchterfamilie Pfeifer** wieder vor Ort. 25 erlesene Zuchttiere wurden nach und nach antransportiert und vom "Hilfspersonal" in Empfang genommen. Als ob man das im vergangenen Jahr Versäumte nachholen müsste, wurde dieser Tag zu einem einzigen Siegestaumel. 5 der 6 Kuhklassen wurden gewonnen und zum Drüberstreuen wurde in allen 6 Klassen der Eutersieg errungen. Die logische Folge davon: 6 Pfeifer Kühe marschierten zur Wahl der Gesamteuter- sowie Gesamteuterreserve Siegerin in den Ring. Als Siegerin ging die Wurltochter "Aline", als Reservesiegerin die Farrahtochter "Felba" aus dem Ring. Überstrahlt wurde das Ganze von der regierenden Miss Montafon vom Frühjahr 2010 „Prunki Wapiti“. Ein überaus harmonischer Körperbau, vom Fundament bis zur oberen Linie, ein straffes, perfekt sitzendes Euter und das notwendige Etwas, das eine Siegerin in so hochklassigen Schauen ausmacht, ihr unvergleichlicher Charme, mit dem sie die Preisrichter zu umgarnen scheint. Sie wurde Gesamtsiegerin Innermontafon und durfte am 12.11.2011 beim Championat aller ca. 30 Gesamtsieger von Vorarlberg in Dornbirn das Innermontafon bestens vertreten.

Allen Züchtern, die sich diese Mühe gemacht haben, ihre Tiere in St. Gallenkirch zu präsentieren, sowie auch allen anderen rinderhaltenden Betrieben sei auf diesem Wege ein aufrichtiger Dank ausgesprochen. Ohne ihre Arbeit, wäre der gesamte Alpenraum wohl wenig lebenswert und auch für den Tourismus wenig attraktiv.

UNABHÄNGIGER SACHVERSTÄNDIGENRAT

Mit der Novelle des Raumplanungsgesetzes, LGBl Nr. 28/2011, wurde vorgesehen, dass die Landesregierung gemäß § 23b einen „Unabhängigen Sachverständigenrat“ für Raumplanung einzurichten und deren Mitglieder und Ersatzmitglieder für eine Funktionsdauer von fünf Jahren zu bestellen hat. Der Sachverständigenrat besteht aus drei fachlich befähigten Mitgliedern, wovon ein Mitglied den Vorsitz hat.

Die Mitglieder des Unabhängigen Sachverständigenrates sind in der Ausübung ihrer Funktion an keine Weisungen gebunden. Die in Frage kommenden Sachverständigen dürfen nicht in einem unselbstständigen Beschäftigungsverhältnis zum Land oder zu einer Gemeinde stehen.

Der Verfahrensablauf im Zusammenhang mit dem unabhängigen Sachverständigenrat ist folgender:

- Der Grundstückseigentümer hat einen schriftlichen und begründeten Änderungsvorschlag zum Flächenwidmungsplan bei der Gemeinde einzubringen.
- Es wird durch den Bürgermeister geprüft, ob die Voraussetzungen für eine

entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes vorliegen.

- Innerhalb von drei Monaten führt der Bürgermeister oder ein Mitarbeiter ein Planungsgespräch mit dem Grundstückseigentümer.
- Innerhalb von sechs Monaten nach Einlangen eines Änderungsvorschlages erfolgt eine schriftliche Mitteilung des Bürgermeisters an den Grundstückseigentümer, dass die Voraussetzungen nicht vorliegen, oder es ergeht keine Mitteilung.
- Es kann bei der Gemeinde durch den Grundstückseigentümer beantragt werden, dass zuvor eine fachliche Äußerung des unabhängigen Sachverständigenrates einzuholen ist. Mit diesem Antrag sind 300,- Euro an das Gemeindeamt zu entrichten.
- Innerhalb von sechs Monaten ab dieser Antragsstellung hat die Gemeinde sämtliche Unterlagen und Planungsgrundlagen dem Sachverständigenrat vorzulegen.
- Danach hat die Gemeindevertretung das Verfahren auf Änderung des Flächenwidmungsplanes einzuleiten oder einen Beschluss zu fassen, dass die Voraussetzungen für eine Änderung nicht vorliegen.

FLGÖ VORARLBERG

Landesfachtagung der Leitenden Gemeindebediensteten Vorarlbergs

Tagungsthema „Gemeinden und Strom“

Rund 60 leitende Gemeindeangestellte aus dem ganzen Land und eine Vielzahl von Gästen aus Politik und Verwaltung versammelten sich auf Einladung von



(Fortsetzung auf Seite 12)

Landesobmann GSekr. Helmut Burger am Donnerstag, 20.10.2011 zur diesjährigen Landesfachtagung des FLGÖ Vorarlberg im Vallülasaal in Partenen.



Als Vertreter und als Ehrengast des Landes informierte Landesstatthalter Mag. Markus Wallner u.a. über die neuen Förderungen für Gemeindekooperationen und spricht sich gegen zwangsweise Gemeindegemeinschaften aus. Der Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes, Bgm. Mag. Harald Sonderegger streicht die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit der Gemeinden heraus. Mit den neuen Förderrichtlinien wird dies zusätzlich finanziell unterstützt.

Neben dem Hausherrn Bgm. Martin Netzer aus Gaschurn-Partenen war Gast

der Tagung auch Vorstandsdirektor Dr. Christof Germann der Illwerke VKW, bei dem man sich für die Führung durchs Kraftwerk Kopswerk II bedankte. Ein weiterer Höhepunkt war die Darstellung der Perspektiven und Strategien auf dem Weg in die Energieautonomie des Landes des Landesenergiebeauftragten Dr. DI Adolf Gross.

FLGÖ – Landesobmann wiedergewählt

GSekr. Helmut Burger aus Koblach wurde in der abschließenden Hauptversammlung als Landesobmann des Fachverbandes der Leitenden Gemeindeangestellten Vorarlbergs FLGÖ für die nächste Funktionsperiode von 4 Jahren wieder gewählt.

UNTERNEHMERFORUM UND OKTOBERFEST DER RAIFFEISEN BANK

Über 150 Kunden und Geschäftsfreunde folgten der Einladung der Raiffeisen Bank im Montafon zum Unternehmerforum in die Kulturbühne in Schruns.



Betr.-Oec. Manfred Brandl, Geschäftsführer der drei Liebherr-Werke in Nenzing, Sunderland in England und Rostock in Deutschland, konnte für den Impulsvortrag zum Thema „Führen“ gewonnen werden.

Beim anschließenden von Vst.-Dir. Dipl.-Oek. Günter Fäßler moderierten Podiumsgespräch wurde das Thema „Führung“ mit Manfred Brandl und den Montafoner Unternehmerpersönlichkeiten Heike Ladurner-Strolz, Hotel Zimba, DI Guntram Jäger, Jäger Bau GmbH und

Mag. Elmar Hartmann, Gantner Electronic GmbH, aus der Sicht unterschiedlicher Branchen weiter beleuchtet und diskutiert.

Das Ambiente à la Oktoberfest und die Gruppe „Madrisella Buaba“ sorgte auch für Stimmung im Anschluss an die Diskussion und förderte die vielfach angesprochene Kommunikation zwischen den Gästen am Podium und den Besuchern der Veranstaltung. Bei Brezn, Weißwurst und einem Maß ließ sich trefflich diskutieren. Die ausgebuchte Kulturbühne in Schruns ist eine Bestätigung, dass das Konzept der Raiffeisen Bank im Montafon, interessante Information mit Unterhaltung zu kombinieren, erfolgreich ist und das Thema gut gewählt war.



1. FRAUENFRÜHSTÜCK

...wir ^{in Gaschurn +Partenen} Frauen

In der besonders schönen und angenehmen Atmosphäre des Tourismuseums in Gaschurn fand am 25.10.2011 das 1. Frauenfrühstück statt. Die Frauensprecherin der Gemeinde Gaschurn-Partenen, Frau Mag. (FH) Ruth Tschofen, lud gemeinsam mit der Obfrau der Frauenbewegung "Wir Frauen", Frau Regina Bergauer, alle Frauen aus Gaschurn-Partenen zu einem gemütlichen Frühstück ein. Neben vielen feinen kulinarischen Genüssen, sorgte Bgm. Martin Netzer für ein besonders originelles Schmankerl. Er kochte für die anwesenden Frauen einen "Erdöpfelbrösl" und weihte Interessierte in das Geheimnis des "Bröslkochens" ein. Dabei sind Geduld und die richtige Wahl der Zutaten ausschlaggebend für ein leckeres Ergeb-

nis. Unter den rund 30 Frauen sah man Frau Patricia Schröcker, Frau Sandra Winkler und Frau Andrea Schönherr, die sich den Brösl mit Heidelbeermarmelade schmecken ließen. Nach dem guten Frühstück war für musikalische Unterhaltung gesorgt und so wurde noch manch bekanntes Lied gesungen.

In diesem Rahmen konnte auch Frau Resi Schöpf ihren 84. Geburtstag feiern. Ein großes Dankeschön gilt besonders der Gemeinde Gaschurn, Frau Marlies Kuster und Frau Judith Biermeier vom Tourismuseum in Gaschurn.



VORTRAG

Am 22. November 2011 fand im Michaelisaal ein interessanter Vortrag zum Thema „Was Geringfügig- und Teilzeit Beschäftigte wissen müssen“ statt. Herr Mag. Alexander Nussbaumer von der Arbeiterkammer informierte umfassend über diese beiden Arbeitsformen und deren Vor- und Nachteile. An die 50 Frauen aus dem Hochmontafon folgten seinen Erklärungen und fanden fundierte Antworten auf ihre Fragen. Im An-

schluss an die Veranstaltung blieb noch genügend Zeit, um persönliche und individuelle Fragen zu diesem Thema mit dem Referenten zu klären. Bei einem kleinen Imbiss, spendiert von der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen, klang der informative Abend aus. Organisiert wurde der Abend gemeinsam von der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen und der Frauensprecherin Ruth Tschofen.

GRATULATION UNSEREN HOCHZEITSJUBILAREN

Bgm. Martin Netzer durfte im Jahr 2011 den Hochzeitsjubilaren seine Glückwünsche aussprechen.

Diamantene Hochzeit

Lieselotte & Wilhelm Höllinger
Edigna & Erwin Wittwer
Hedwig & Artur Rudigier

Goldene Hochzeit

Inge & Franz Klingner
Sylvia & Elmar Schönlechner
Erika & Manfred Mattle
Frieda & Karl Panhofer



SILVRETТА MONTAFON – DAS GRÖSSTE SKIGEBIET VORARLBERGS UND TOP TEN DESTINATION ÖSTERREICHS

Mit zwei neuen Bahnen bietet die Silvretta Montafon Wintersportbegeisterten jetzt 155 km Panoramapisten und noch mehr Gipfel-Highlights.

Die neue Verbindung zwischen Hochjoch und Nova machen die Silvretta Montafon zum größten Skigebiet Vorarlbergs. Um diesen Erfolg zu realisieren, wurde unter Hochdruck gearbeitet. Die extrem kurze Bauzeit und das Ziel, die Bahnen bis zum Winter 2011/12 fertigzustellen, erforderten eine höchst effiziente Organisation.

Nach Baubeginn im April wurden im letzten Quartal sämtliche Stützen auf den Berg transportiert und in den Betonsockeln verankert. Der Helitransport und die Montage der 23 Stützen der Grasjoch Bahn wurden in nur zwei Tagen verwirklicht. Auf spektakuläre Art wurden die mehrere Tonnen schweren Seile angeliefert. Nachdem Vorseile und das finale Seil gespleißt worden waren, startete der Seilzug der Grasjoch Bahn. Als das Seil gelegt war, fand die erste Probefahrt statt. Anschließend wurden die Kabinen der Grasjoch Bahn zusammengebaut, eingehängt und im Stationskeller eingelagert.

Parallel dazu wurde der Fassadenbau der Hochalpila Bergstation umgesetzt und die Erstbefahrung der neuen Piste 1 „ab dem Hochalpila Grat, erfolgte. Die Kabinen der Hoch Bahn trafen ein, wurden montiert und im Gondel-Bahnhof untergebracht. Daraufhin wurde das Seil der Hochalpila Bahn gezogen und die Einstellarbeiten vorgenommen.

Finale Schritte waren die Elektromonta-

ge sowie die Abnahmen. Viele Interessierte von Nah und Fern verfolgten den Baustellen-Blog der Silvretta Montafon unter blog.silvretta-montafon.at.

COOLE SOUNDS UND HEISSE EVENTS

Das größte Skigebiet Vorarlbergs ruft, und die Stars kommen. Jürgen Drews, Mickie Krause, Markus Becker, Anna-Maria Zimmermann, MacDriver und mehr stürmen die Gipfel in der Silvretta Montafon. Keine Frage: „Der Berg rockt!“

Wer hätte gedacht, dass Weihnachten dieses Jahr auf den 8. Dezember fiel? Jedenfalls gefühlte Weihnachten. Beim Opening des größten Skigebiets Vorarlbergs gab es für die Skifahrer auch nach der letzten Abfahrt kein Halten mehr. Auf der Opening-Party wurde in der Casa Nova weitergefeiert. Alpenstarkstrom, drei Oktoberfest-geprüfte Oberkrainer, rockten mit Ohrwürmern und Partykrachern (auch am 16./31. Dezember). Der König des Opening-Wochenendes war Jürgen Drews. Keiner macht Party wie der Schlagerstar, bekannt als der „König von Mallorca“. Anschließend heizten Krauthobel, die bekannte Montafoner Band, mit Hits wie „Warom“ und „Sayonara Tante Klara“, „Geliebtes Muntafu“ ein. Und die Party geht weiter: am Samstag, den 17. Dezember live on Stage Bubble Beatz und H-Blockx. An diesem Wochenende lässt sich Party und Wintererlebnis verbinden: Beim Freeride Saftey Camp (16./18. Dezember) führen Tom Kuster und sein Profiteam durch eine atemberaubende Bergwelt und geben lebensnotwendige Tipps. Weitere Termine im Dezember und Januar:



(Fortsetzung auf Seite 16)

Sigi & Gerd (9. Dezember & 28. Januar Casa Nova), Chue Lee (26. Dezember Bella Nova), Volxrock (7. Januar Kapellrestaurant), Trenkwalder / Montafoner Alpensterne (14. Januar Kapellrestaurant / Casa Nova), Mickie Krause (21. Januar Bella Nova). Außerdem spielen Alpenstarkstrom (16. / 31. Dezember Casa Nova) und die Alpenrowdies (7. Januar und weitere Termine Casa Nova).

NEUE BERGERLEBNISSE IN DER SILVRETTA MONTAFON

Auf sportliche Fahrer wartet neben der **HochjochTotale** (zusätzlich donnerstags ab Valisera Talstation) nun auch die

Montafon Totale: eine grandiose Tour zum Kilometerfressen entlang der landschaftlich reizvollsten Pisten durch die neu verbundenen Skigebiete von Gashorn bis Schruns und wieder retour. Freerider finden mit dem **Burg-Klettersteig** und den erschlossenen Variantenabfahrten eine weitere Herausforderung. Die **kulinarische Genußrunde** entführt zu exquisiten Höhepunkten, die die Spitzengastronomie der Silvretta Montafon zu bieten hat. Neueste Familien-Specials sind die **Graf Hugo Pisten** und der **Graf Hugo Aktionstag**. Graf Hugo, der Berggeist des Montafons, lädt jeden Freitag zu einer organisierten Schnitzeljagd mit Würstelgrillen ein.



RICHTIGES LÜFTEN

Um Feuchtigkeit aus der Wohnung rauszulüften, helfen ein paar einfache Lüftungstipps. Als Faustregel gilt: Lüften Sie mindestens zwei- bis viermal täglich, je nachdem wie oft Sie sich in den Räumen aufhalten. Ihr Schlafzimmer sollten Sie außerdem nach dem Aufstehen gut durchlüften. Das macht fit für den Tag und vertreibt die Feuchtigkeit, die sich über Nacht in der Luft, in den Möbeln und im Putz angereichert hat. Auch unmittelbar im Anschluss an das Duschen, Baden, Kochen oder Fußbodenwischen sollten Sie stoßlüften, das heißt Fenster auf, Türen zu! So gelangt die feuchte Luft am schnellsten nach draußen.

Falsches Lüften in der Heizperiode wirkt sich stark auf den Energieverbrauch und damit auf die Betriebskosten aus. Kurzes Querlüften bei weit geöffneten gegenüberliegenden Fenstern ist die effektivste Methode, einen kompletten Luftaus-

tausch herzustellen. Ersatzweise bewirken auch gekippte Fenster einen gewissen Luftaustausch. Allerdings sollten die Fenster beim Kippen genau wie beim Stoßlüften nach einer Weile wieder geschlossen werden.

Schalten Sie die Heizkörper bei geöffnetem Fenster immer komplett ab, indem Sie beim Lüften die Heizkörperventile ganz schließen. Wird das Thermostatentil nicht auf die Nullstellung (Frostsicherung) gedreht, bewirkt die einströmende kalte Luft die Aufheizung des Heizkörpers. Die Konsequenz: Sie heizen direkt nach draußen.

Die Qualität der Raumluft wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst. Auf Dauer gewährleistet aber nur der regelmäßige Luftaustausch ein behagliches, gesundes Wohnklima.



energieteam
gaschurn-partenen

VERBRENNEN VON BIOGENEN ABFÄLLEN

Verordnung über das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen

Die Verordnung über das „Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen“ regelt, unter welchen Voraussetzungen das Verbrennen von biogenen Materialien vom Verbot des Bundesluftreinhaltegesetzes ausgenommen ist.

Vom Verbot des Bundesluftreinhaltegesetzes sind folgende Tätigkeiten ausgenommen:

- das punktuelle und flächenhafte Ver-

brennen von schädlings- oder krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur Bekämpfung der Schadorganismen unbedingt erforderlich ist und keine andere ökologisch verträgliche Methode mit gleichem Erfolg anwendbar ist,

- Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen für die Dauer der jeweiligen Veranstaltung,
- das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die aufgrund von Lawnenabgängen oder Muren die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen

SPAR PARTENEN

Ihr freundlicher kleiner Nahversorger, täglich um Ihre Wünsche bemüht!

Unsere Öffnungszeiten Winter 2011/12

Montag:	06:00 - 12:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Dienstag:	06:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	06:00 - 12:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	06:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	06:00 - 12:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Samstag:	06:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

**Neu bei uns:
BÄCKEREI GREBER!**

Mit einem tollen Angebot an Brot und Gebäck, Torten für jeden Anlass!

Größere Brotmengen oder spezielle Wünsche können Sie gerne täglich vorbestellen.

Unser Extra:
Hauszustellung, täglich Partylaugenstangen und -brezel gefüllt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SPAR PARTENEN
Andrea Felder mit Team



GESCHÄFTSRÄUMLICHKEITEN

Auf der Homepage der Gemeinde Gaschurn finden Sie die aktuellen Miet- und Kaufangebote von Geschäftsräumlichkeiten von Gaschurn und Partenen. Gerne stellen wir auch Ihre Miet- oder Kaufgesuche auf die Gemeindehomepa-

ge. Senden Sie dazu Ihre Angebote oder Gesuche an gemeinde@gaschurn.at. Bei Geschäftsideen oder Wünschen können Sie sich auch gerne an Herrn Bürgermeister Martin Netzer wenden.

SALON ANKA

„Die Kunst des modernen Lebens besteht in der Wiederentdeckung des Lebensrythmus, den Gott den Menschen bereits am Anfang gab“

In diesem Sinne gehe ich nach 35 Jahren, am 30.03.2012 in den wohlverdienten Ruhestand. Ich möchte mich bei al-

len Kunden für die langjährige Treue recht herzlich bedanken!

Bitte Gutscheine bis 30.03.2012 einlösen!

Eure Anke mit Carmen, Nadine, Tahnee und Elisa





Herzlich willkommen!

Wir sind für Sie da:

Frühstücksbuffet von 07.30 bis 10.30 Uhr

Tee Time von 15.00 bis 17.00 Uhr

Küche von 17.00 bis 21.30 Uhr

Laijola Bar von 17.00 bis 24.00 Uhr

Laijola



RESTAURANT

Laijola  RESTAURANT

Laijola  APPARTHOTEL

Unter Trantrauas 67b | A-6793 Gaschurn | Tel: 05558 42098 | www.appart-laijola.eu

STELLENGESUCH

Das Restaurant Cafe zur Backstuba sucht für die kommende Wintersaison ein

**Zimmermädchen/Büglerin
mit Erfahrung**

Restaurant Cafe zur Backstuba
Silvrettastraße 68, 6794 Partenen
Tel.: 05558 8831

ACHTUNG!

Wir bitten Sie, aufgrund der diesjährigen Trockenheit, besonders in Wäldern Acht zu geben und Zigaretten und dergleichen nicht achtlos auf den Boden zu

werfen. Gerade bei dieser Trockenheit kann es sehr schnell passieren, dass Laub und Äste Feuer fangen.

NEUERÖFFNUNG IN PARTENEN

Wir, Nici und Matthias, laden Sie recht herzlich zur Eröffnung des

**Tohuwabohu - Drinks, Snacks & more
am Freitag dem 16. Dezember 2011**

ein.

Ob großer oder kleiner Hunger oder einfach nur auf ein „Bierchen“ und ein „Schwätzchen“, bei uns ist für jeden etwas dabei!

Neben unseren beliebten Burgervariationen, Hot-dogs und weiteren Snackspezi-

alitäten bieten wir Ihnen täglich ab 15:00 Uhr eine feine Auswahl an erfrischenden Getränken und Longdrinks sowie jede Menge Spaß und Unterhaltung bei einem „Jass“ oder einer Partie Dart in gemütlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Nici und Matthias (Ihr Tohu-Duo)

Wann: Freitag, 16.12. 2011
ab 15:00 Uhr

Wo: Silvrettastraße 69a, Partenen



TAPETENWECHSEL – AUSFLÜGE IM MONTAFON

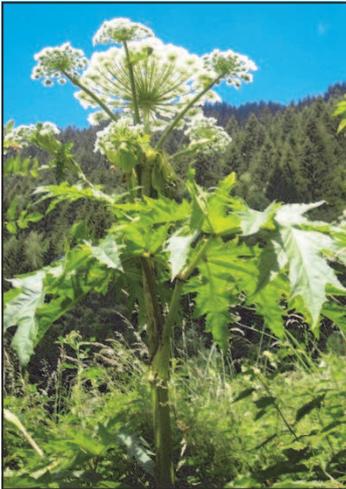
Die KAIROS Wirkungsforschung und Entwicklung GmbH hat im Zuge des Projektes „Raumentwicklung Montafon“ eine Sammelbox mit 44 faltbaren Ausflugskarten, die einzeln zum Ausflug mitgenommen werden können, erstellt. Die Sammelbox für Ausflugstipps im Montafon bietet die Möglichkeit, ein individuell nach Ihren Bedürfnissen zusammen gestelltes Ausflugsprogramm zu erleben. Quer durch alle Themenbereiche ist für

alle etwas dabei. Das Angebot reicht von Wanderungen über Radausflüge und Kletteraktivitäten bis hin zu Kulturerlebnissen, Aktivitäten wie Baden, Minigolf oder Reiten sowie Infos zu Grill- oder Spielplätzen.

Die Sammelboxen sind in den Tourismusbüros des Montafons, den Museen und im Gemeindeamt erhältlich.



KURZE NACHLESE ZUM THEMA „NEOPHYTEN“



Riesen Bärenklau so genannte „Herculesstaude“, *Heracleum mantegazzianum*, Doldenblütler, 2-3jährig, 3-5 m hoch (Stängel-Durchmesser ca. 10 cm, Blütendolde – Durchmesser bis ca. 0,5 m), Blätter ca. 1-3 m groß. Eine Pflanze enthält bis zu 21.000 Samen



Indisches Springkraut, oft „Drüsiges Springkraut“ genannt, *Impatiens glandulifera*, Springkrautgewächse, 1-jährig, ca. 2,5 m hoch. Eine Pflanze kann bis zu 4.300 Samen entwickeln. In Reinbeständen bis zu 32.000 Samen pro m² Boden



Japanische Staudenknöterich, *Fallopia japonica*, Knöterichgewächse, mehrjährig, 2-häusig, ca. 1-4 m hoch

Späte Goldrute, Kanadische Goldrute, *Solidago gigantea*, *S. canadensis*, Kobblütler, mehrjährig, 0,5-2,5 m hoch, eine Pflanze enthält ca. 15.000 Samen



Der Infoabend mit darauf folgender Exkursion bezüglich „Gebietsfremde Pflanzenarten (Neophyten)“ am 29. und 30.06.2011 in der MS Innermontafon, Gortipohl hat bei den Teilnehmern guten Anklang gefunden. Diese Aktion wurde von den Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn unterstützt.

Nach einer kurzen Einleitung von Vize-Bgm. Thomas Lerch (Gemeinde St. Gallenkirch), der durch seine ausgezeichnete Kompetenz von Seiten des Forstes auf die Problematik hinwies, folgte eine genaue Pflanzenbeschreibung (ursprüngliche Herkunft und Verbreitung und die heutige Verbreitung, Aussehen der Pflanze, Standort, Verhaltensweise und Vorteile) der häufig vorkommenden Problemarten im Tal Montafon. Weiters wurden Überlebensstrategien der Pflanzen und notwendige Pflegemaßnahmen erläutert.

In der Pause bestand die Möglichkeit, diverses Anschauungsmaterial zu besichtigen. Einigen Teilnehmern ist die rasante Verbreitung dieser genannten Pflanzenarten in den letzten Jahren bereits aufgefallen, worauf die Teilnehmer sehr nachdenklich und besorgt zu sein schienen. Für andere Teilnehmer wiederum war vieles Neuland. Dass etwas geschehen muss, war jedem klar. In welcher

Form die Pflegemaßnahmen verwirklicht werden sollen, wirft noch so manche Fragen auf.

Vorschläge um die Ausbreitung einzudämmen:

Flurreinigungsaktionen durch freiwillige Helfer, über Schulprojekte (Biologieunterricht) oder Beweidung durch Nutztiere wie z. B. Ziegen, Schafe oder Robust-Hochlandrinder.

Auffallend war die Effizienz des praktischen Bezugs am darauf folgenden Exkursionstag. Abschließend ist zu sagen, dass jeder einzelne Mitbürger durch die Tätigkeit in seiner Umgebung sehr viel bewirken kann, d. h. zum Beispiel auf dem eigenen Grund und Boden bei Haus, Garten, Kompost und Stall Ordnung halten bzw. schaffen, Beseitigung der jungen Pflanzen im Frühjahr beim Spazierengehen im Wald und in den Auen, Meldepflicht bei den zuständigen Gemeinden, Samenverbreitung vor der Blüte verhindern, Gartenabfälle nicht in Bachbeeten oder im Wald entsorgen.

Voraussetzung für die geeignete Pflegemaßnahme ist die genaue Kenntnis über die jeweilige Pflanze!

Angelika Thaler-Zugg
(Wanderführerin, Kräuterpädagogin)

NACHTEXPRESS FÜR NACHTSCHWÄRMER



Foto: meznar-media.com

Stand Montafon baut ÖPNV für Jugendliche aus – außerdem werden günstige Taxibons angeboten.

Die Sicherheit von Jugendlichen ist dem Stand Montafon seit jeher ein Herzensbedürfnis. Deshalb sorgen die Montafoner Gemeinden mit dem Montafoner Nachtexpress seit vielen Jahren für ein sicheres Heimkommen der Montafoner Jugendlichen. Mit der Fahrplanumstellung am 11. Dezember 2011 wird der beliebte Nachtexpress heuer wieder deutlich verbessert. Mit dem neuen Montafoner Taxibon erhalten Jugendliche zudem eine stark vergünstigte Möglichkeit, zum Bahnhof Schruns und damit zur Homepage des Nachtexpresses zu gelangen, aber auch vom Bahnhof Schruns wieder nach Hause.

Noch besser

Der Nachexpress Montafon verkehrt mittlerweile ganzjährig und ist mit der Hauptlinie N6 Schruns-Bahnhof bis Partenen-Tirolerhof in das Netz des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Montafon integriert. Somit haben auch die vom Vorarlberger Verkehrsverbund veröffentlichten Tarife Gültigkeit. Skipässe und Saisonkarten sind allerdings ausgenommen. „Der Nachtexpress verkehrt im Stundentakt und heuer aufgrund der großen Nachfrage erstmals sogar schon ab 20:00 Uhr“, schildert Gebhard Schoder, Betriebsleiter der mbsBus GmbH. In der Wintersaison (22. Dezember bis 14. April) und im Sommer (12. Juli bis 29. September) dreht der Nachtexpress jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag sogar bis 4:00 Uhr früh seine Runden. „Damit haben wir dem Wunsch vieler Jugendlicher entsprochen und sorgen dafür, dass unsere Jugendlichen im Montafon auch in der Nacht sicher und gesund nach Hause kommen können“, zeigt sich Landesrepräsentant Rudi Lerch als ÖPNV-Experte sehr erfreut. Damit bieten wir aber auch unseren zahlreichen Gästen die Möglichkeit ohne eigenes Auto das Montafoner Nachtleben zu genießen.

(Fortsetzung auf Seite 24)

Um den halben Preis

Als Zubringer zum Nachtexpress fungieren heuer erstmals sämtliche Taxis aus der Region, eine Voranmeldung ist nicht mehr notwendig. „Mit dem neuen Taxibon-System können alle Montafoner Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren mit ihrer 360° Jugendcard pro Monat zehn Taxibons im Gesamtwert von 60,00 Euro zum halben Preis beziehen“, schildert Rudi Lerch weiter. „Die andere Hälfte wird vom Stand Montafon, den Gemeinden, finanziert.“

Wie funktioniert das Taxibon-System eigentlich in der Praxis? „Ganz einfach“, sagt Ständessekretär Johann Vallaster. „Die Jugendcard-Inhaber können jedes beliebige Taxi als Zubringer zum Nachtexpress nutzen.“ Das Taxi verrechnet für jede Fahrt aus den Gemeinden St. Anton, Vandans, Tschagguns sowie Bartho-

lomäberg und Silbertal zum Bahnhof Schruns dann den gültigen Taxitarif. „Die Montafoner Taxibons werden im Taxi als Zahlungsmittel eingelöst und senken damit die Kosten deutlich.“ Kleiner Tipp – mit Fahrgemeinschaften lässt sich zudem kräftig Geld sparen.

Auf dem Gemeindeamt

Erhältlich sind die Taxibons im jeweiligen Wohnsitz-Gemeindeamt im Montafon. Nach der Vorlage der 360° Jugendcard können die Jugendlichen dann pro Monat zehn Taxibons im Wert von 60,00 Euro um nur 30,00 Euro erwerben. Gültig sind die Bons nur, wenn sie mit einer laufenden Nummer und dem jeweiligen Gemeinde-Siegel versehen sind.

Ab sofort sind die Taxibons für Montafoner Jugendliche in jedem Gemeindeamt im Montafon erhältlich.

DOKA-PRITSCHEN FÜR DEN BAUHOF

Die Mitarbeiter des Bauhofs durften im Oktober die

neue Doka-Pritsche in Empfang nehmen!



NEUE MITARBEITERIN BEI HOCHMONTAFON TOURISMUS

Seit 1. Oktober 2011 unterstützt **Stefanie Bader** bei der Hochmontafon Tourismus GmbH das Front-Office Team im Tourismusbüro St. Gallenkirch. Sie bringt Berufserfahrung in der Tourismusbranche sowie als gebürtige Gortipholerin beste Kenntnisse des Montafons und seinen Angeboten mit. Die Stelle im Bereich Information, Kundenservice ist frei gewor-

den, da Susanne Schönherr seit 1. Oktober 2011 den Bereich Produktmanagement und Veranstaltungen bei der Hochmontafon Tourismus GmbH betreut. Sie ist nun maßgeblich für die Weiterentwicklung und Abwicklung des Sommer-Hauptproduktes „Aktivclub Montafon“ sowie für die Veranstaltungen im Hochmontafon zuständig.



„MONTAFONER WINTERZAUBER“ VERZAUBERT AUCH 2011

Nach Erfolg im letzten Jahr 2. Runde für die talweite Veranstaltungsreihe

Ein bewusster Gegensatz zum Vorweihnachtsstress, besinnlichen Veranstaltungen und authentische Erlebnisse in allen 11 Montafoner Orten – dadurch zeichnet sich der „Montafoner Winterzauber“ aus, der bereits zum zweiten Mal gemeinsam von Hochmontafon Tourismus und Schruns-Tschagguns Tourismus veranstaltet wird. Gäste wie Einheimische sollen von den zahlreichen Veranstaltungen angesprochen werden. Ziel ist es, vor allem in der Vorweihnachtszeit neben dem Skifahren, den Gästen authentische Erlebnisse im Tal zu bieten und so die gesamte Region zu beleben.

Unterstützt wird in diesem Jahr der Winterzauber wieder von den Wirtschaftsgemeinschaften Hochmontafon und Schruns-Tschagguns. Sie gestalten gemeinsam die große Adventgewinnspielverlosung, die ihren Höhenpunkt am Donnerstag, 22. Dezember um 19:00 Uhr auf dem Kirchplatz in Schruns findet.

Teil des Winterzauberprogramms sind

aber auch die Advent- und Weihnachtsmärkte mit liebevoll dekorierten Ständen, die zum Bummeln und Genießen von Montafoner Leckereien einladen. Romantisch wird es bei den Fackelwanderungen durch die wunderbar verschneite Winterlandschaft, traditionsreich und weihnachtlich zum Beispiel bei der „Bergweihnacht“ auf Garfrescha. Das Handwerk des Krippenbaus, das in Gaschurn, Partenen und St. Gallenkirch ausgestellt wird, ist ebenso Teil des Winterzaubers wie hochkarätige besinnliche Konzerte für alle Musikliebhaber, zum Beispiel bei einem Piano Konzert im Sporthotel Grandau oder bei Saxofour plays European X-Mas im Vitalzentrum Felbermayer.

Einfach Spaß am Montafoner Winter soll in der Vorweihnachtszeit aber auch nicht zu kurz kommen. Mit sensationellen Saisonereignisse garantieren die Wochenenden des Montafoner Winterzaubers rund um den 8. - 11. Dezember und 16. - 18. Dezember 2011 Highlights für alle Schneeliebhaber. Alle weiteren Infos zum Saison-Opening, dem



Start der neuen Bahnen sowie den Eröffnungs-Events und die gesamte Programmübersicht zum Montafoner Winterzauber können Sie dem Programm-

heft „Montafoner Winterzauber“, das in allen Tourismusbüros erhältlich ist, sowie dem „Dezember Aktuell“ entnehmen.

WEIHNACHTEN LIEGT IN PARTENEN IN DER LUFT

Der besondere Weihnachtsmarkt im Partenerhof, Sonntag, 18. Dezember

Der stimmungsvolle und einzige Indoor-Weihnachtsmarkt im Montafon erwartet Besucher am vorletzten Adventsonntag in Partenen. Von 10.00 Uhr bis zur Abenddämmerung lädt der Partenerhof zu besinnlichen Stunden ein. Start ist nach dem Gottesdienst mit einem Frühstücken. Anschließend ertönen weihnachtliche Klänge beim Zitherspiel des

heimischen Otto Rudigier. Über den gesamten Tag spielen außerdem die Bürgermusik Gaschurn-Partenen sowie die Guggamusik Partener Latschasorri. Bei diesem besonderen Weihnachtsmarkt müssen die Besucher nie frieren, denn alles befindet sich im Haus, auch die Stände der heimischen Handelsbetriebe, die ihre Angebote ausstellen. Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Glühmost und Grillwürstel gesorgt.

STIMMUNGSVOLLES KLANGFEUERWERK ZUM NEUEN JAHR

Bereits zum 16. Mal wird am 1. Jänner 2012 das Neujahrs-Alpen-Klangfeuerwerk in St. Gallenkirch gezündet.

Mit einem abwechslungsreichen Showprogramm, Bewirtung und als Höhepunkt dem eindrucksvollen Klangfeuerwerk startet die Gemeinde St. Gallenkirch ins neue Jahr. Auf dem Parkplatz der Valisera Bahn veranstaltet der Wanderstammtisch St. Gallenkirch bereits zum 16. Mal das traditionelle und beliebte Event. Ab 18.00 Uhr beginnt das Showprogramm, das von Patricia Lipburger moderiert wird. In diesem Jahr

mit Loona, der Queen of Latin Pop, mit der Rockcoverband Woidplash, Tirol-Sound und Sarah-Stephanie. Anschließend erleuchtet das legendäre Klangfeuerwerk der Red Devils den Abendhimmel von St. Gallenkirch. Tausende von Zuschauer strömen jedes Jahr, um eines der spektakulärsten Klangfeuerwerke des Landes live mit zu erleben.

Eintritt Neujahrs-Alpen-Klangfeuerwerk in St. Gallenkirch:

Vorverkauf: € 5,00 (bis 1.1.2012, 12:00 Uhr in allen Montafoner Tourismusbüros), Abendkassa: € 9,00



DEUTLICHES SOMMERPLUS IN GASCHURN-PARTENEN

Über fünf Prozent Steigerung bei den Nächtigungen

Mit einem stolzen Plus bei Nächtigungen und Ankünften kann die Gemeinde Gaschurn auf den vergangenen Sommer zurückblicken. Insgesamt 5,4 Prozent Steigerung konnten von Mai bis einschließlich Oktober in Bezug auf die Nächtigungen erreicht werden. Deutlich besser im Vergleich zum Vorjahr schlossen vor allem die Randmonate ab. Durch die späten Feiertage verzeichnete der Juni ein Plus von 29,5 Prozent und der Oktober 2011 ein Plus von 27,2 Prozent. Nächtigungsstärkster Monat war wie im Vorjahr der August, in dem 2011 jedoch 3.508 Nächtigungen mehr als im August 2010 (+7,04 Prozent) erreicht werden konnten.

Die Zahlen zeigen deutlich, dass der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre in der Sommersaison fortgesetzt werden konnte. Positiv habe sich dabei sicherlich, da sind sich Bürgermeister Martin Netzer und Anne Riedler, Geschäftsführerin von Hochmontafon Tourismus, einig, das

stabile Wetter sowie der hohe Schweizer Franken auf die Nächtigungszahlen ausgewirkt.

Aber auch die konsequente Arbeit an den touristischen Angeboten, zum Beispiel mit dem talweiten Sommerprodukt Aktivclub Montafon, sowie die Unterstützung der Gastgeber in Form des Qualitätsprogramms Qualität+Montafon zeige Wirkung. Dies lasse sich deutlich aus den Gesamtzahlen, zum Beispiel der Partnerbetriebe des Aktivclubs, die über dem Durchschnitt lagen, herauslesen. So konnten beispielsweise die Aktivclub-Partnerbetriebe allein im August im Vergleich zum Vorjahr um 26,8 Prozent bei den Nächtigungen zulegen. Aber auch gerade in den Monaten Juni, September und Oktober profitierten diese Betriebe. „Das freut uns ganz besonders, da Ziel dieses Produktes von Anfang an auch die Ausweitung der Saisonzeiten war“, betont Anne Riedler.



MELDUNG SERVITUTSHOLZBEDARF

Der Servitutsholzbedarf aus den Standeswaldungen für das **Jahr 2012** kann nur zu nachstehenden Terminen beantragt werden:

GASCHURN – Gemeindeamt:

Donnerstag, 15. Dezember 2011
08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

PARTENEN – Tourismusbüro:

Freitag, 16. Dezember 2011
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Stand Montafon





PROGRAMM WINTER 2012

Jeden Dienstag Abend um 18:30 Uhr gemeinsames **Langlaufen** in Gaschurn (Richtung Partenen oder Richtung Gortipohl) rund 1 Stunde mit Gerhard Pfeifer, Tel. 05556-73784, Treffpunkt: Feuerwehrhaus Gaschurn, Stirnlampe wäre nützlich, Teilnahme kostenlos

Jeden Mittwoch Nachmittag gemeinsames **Langlaufen** auf der Höhenloipe am Kristberg zum „Wildried“ – gesamt 11 km – mit Manfred Weihs, Teilnahme kostenlos, genauere Infos Tel.: 0664 4991 139

Mittwoch 11. Jänner 2012 **Sitzgymnastik** im Sozialzentrum Schruns / Außerlitz um 14:00 Uhr – 50 min mit Übungsleiterin Erna Ganahl, Tel.: 0664 272 1377, für bewegungseingeschränkte Seniorinnen und Senioren ist es die Gelegenheit, sich zu treffen und dabei gemeinsam aktiv zu sein! Ziel ist die Förderung und Stabilisierung der Koordination und der Beweglichkeit, aber auch die Verbesserung der Reaktionsbereitschaft und der Konzentration durch Dehnungs-, Kräftigungs- bzw. Entspannungsübungen.

Mittwoch 11. Jänner 2012 um 19:30 Uhr, Turnsaal VS-Tschagguns, **Bewegungsfreude ist Lebensfreude**, 12 ÜE mit Übungsleiterin Hannelore Bahl, Tel. : 05556 75095, Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining. Gezielte, gesundheitsorientierte Bewegung, richtiges Dehnen, Kräftigen und Mobilisieren für alle, die etwas für ihr Wohlbefinden tun wollen.

Donnerstag 12. Jänner 2012 in der HS-Schruns-Dorf, 19:00 Uhr, **Ganzkörpertraining mit Musik** mit effektvollen Übungs-

folgen aus Aerobic Bauch-Beine-Po straffen und kräftigen wir unseren Körper und starten so vital in den Herbst!

Die Übungen sind für jeden geeignet, da sie wirbelsäulen- und gelenksschonend sind. Mit wohltuender Entspannung endet jede meiner Stunden. 12 ÜE mit Bewegungstrainerin Erna Ganahl, Tel.: 0664 272 1377

Mittwoch 25. Jänner 2012 **Feldenkrais** 18:00 Uhr Sternensaal Schruns mit Ute Isele-Partl, Tel. 05552 – 69870 Das Ziel der Feldenkrais-Methode ist die Verbesserung der eigenen Haltung und Beweglichkeit, die eingeschränkt wurde durch Rücken- und Gelenksbeschwerden, Schlaganfällen, Stressfolgen wie Verspannungen, Kopfschmerz, Atembeschwerden. 10 ÜE, mitzubringen sind: bequeme Kleidung, Decke, warme Socken.

Neu: **Aqua Gym** - Wassergymnastik mit Gerhard Pfeifer, 10 ÜE. Im Wasser geht vieles leichter, weil 90% unseres Gewichtes das Wasser trägt. Mit Aqua-Gym Erleichterung finden nach einseitigen Belastungen, bei Haltungsschäden, Problemen in den Kniegelenken oder Rückenschmerzen. Auch die Bewegungs- und Wahrnehmungsfähigkeit, sowie die Sensomotorik werden bei Aqua-Gym trainiert. Gelenkentlastung und Balancetraining; Förderung von Muskelkraft und Ausdauer; Positiver Einfluss auf die inneren Organe; Massagewirkung für Haut und Bindegewebe; Verbesserung der Herz-Kreislauf-Funktion, u.v.m.. Mitzubringen sind: Badebekleidung und Handtuch. Wir

(Fortsetzung auf Seite 29)

werden im Jänner 2012 starten. Zeit (abends) und Ort ist derzeit noch in Klärung. Interessierte melden sich bitte rasch bei Gerhard:

kneipp.montafon@gmx.at oder Tel.: 05556 73784 322, begrenzte Teilnehmerzahl!

Sonntag, 5. Februar 2012 **Winterwanderung**, Treffpunkt 12:50 Bahnhof Schruns / Wandertreff, Auskunft und Anmeldung bei Edith, Tel. 0676-688 9477.

Dienstag, 7. Februar 2012 **Beckenbodentraining** mit Hannelore Bahl um 9:00 Uhr in St. Anton i. M. Vereinsraum (oberhalb Zalanzer Stöbli) 6 ÜE, Info und Anmeldung bei Hannelore Bahl, Tel. 05556-75095, mitzubringen sind: Liegeunterlage oder Wolldecke, 1 Handtuch, warme, lockere Kleidung, dicke Socken.

Sonntag 11. März 2012 **Rodelpartie** zur Lindauer Hütte, Treffpunkt 10:55 Uhr Bahnhof Schruns / Bus nach Latschau nur bei entsprechender Witterung. Auskunft und Anmeldung bei Edith, Tel.: 0676 688 9477, Teilnahme kostenlos

Montag 12. März 2012 **Pilates-Aktiv... mehr Spass an der Bewegung**

im Turnsaal VS-Tschagguns, mit Susanna Berger; 10 ÜE, Anfänger: 18:00 Uhr – 60 min, leicht Fortgeschrittene: 19:15 Uhr – 90 min. Unser AKTIV Programm ist ein All-in-one Workout; dabei werden Pilates Haltungen mit einem sanften Herz-Kreislauf-Training kombiniert sowie mit Entspannungs- und energetisierenden Übungen aus Yoga, Qi Gong, Jacobson. Optimal für jene, die straffer und beweglicher werden möchten, den (Büro-) Rücken stärken wollen, unter Verspannungen leiden, gegen die kleinen Pölsterchen den Kampf aufnehmen möchten, nach Schwangerschaft, für Ausdauersportler und für Sportmuffel aus Zeitnot. mitzubringen sind: Matte, kl. Handtuch, kl. flaches Kissen, Trinkflasche, entweder barfuß oder mit leichten Turnschuhen

Für das Team des Kneipp-Aktiv-Clubs Montafon und weitere Informationen.

Obfrau Edith Schuchter

Tel. 0676 / 688 94 77

kneipp.montafon@gmx.at



BERGWEIHNACHT AUF GARFRESCHA

Wo: Bernhardskapelle

Wann: Samstag, 17. Dezember 2011

19:00 Uhr

Bläsergruppe, Klarinettenensemble der Bürgermusik St. Gallenkirch, Hausmusik

Kraft, besinnliche Worte

Die richtige Zeit zum Besinnen!

Die Veranstaltung findet nur bei Rodelbetrieb statt!

KABARETT-SEMINAR

Honig, Sex und wahre Liebe

„Der Liebesflüsterer“

Lebenslehrer und Autor Ehrenfried Wipplinger führt in einem lustvollen Abendprogramm durch das sinnreiche Liebes-Chaos und gibt auf seine Art neue Einblicke in Liebe und Partnerschaft.

St. Gallenkirch - Gemeindesaal

Mi, 11. Jänner und Do, 9. Februar 2012

Beginn jeweils 20:30 Uhr

Vorverkauf: Tourismusbüro

St. Gallenkirch und Gaschurn

VVK: Euro 15,00

ERHOLUNGSURLAUB FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE 2012

Die Pflege hilfsbedürftiger Menschen ist eine äußerst wichtige und wertvolle Arbeit, die hauptsächlich von Frauen geleistet wird. Diese nicht immer leichte Aufgabe erfordert von den pflegenden Angehörigen viel Einsatz. Neben der Unterstützung durch die Hauskrankenpflege und die mobilen Hilfsdienste möchte das Land Vorarlberg gemeinsam mit der Arbeiterkammer Vorarlberg, der Vorarlberger Gebietskrankenkasse, der Sozialversicherungsanstalt der gewerli-

chen Wirtschaft und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter mit der Aktion „Erholungsurlaub für pflegende Angehörige“ eine zusätzliche Entlastung anbieten.

Genauere Informationen zur Aktion „Erholungsurlaub für pflegende Angehörige“ erhalten Sie unter

www.ak-vorarlberg.at

Im Gemeindeamt Gaschurn liegen ebenso Informationsflyer auf.

NEUES AUS DER ST. ANNA-HILFE

St. Anna-Hilfe übernimmt Leitung des Pflegeheimes Innermontafon

Die St. Anna-Hilfe für ältere Menschen GmbH übernimmt mit 1.1.2012 die Leitung des Pflegeheimes Innermontafon. Am 2.12.2011 wurde der Vertrag für die Übernahme von den Bürgermeister Martin Netzer und Ewald Tschanhenz sowie dem Geschäftsführer der St. Anna-Hilfe, Herrn Dr. Klaus Müller, unterzeichnet. Im Unterschied zu privatwirtschaftlichen Unternehmen, die oft auf eine Gewinnmaximierung ausgerichtet sind, muss die St. Anna-Hilfe, als gemeinnützige Gesellschaft, eventuelle Einnahmeüberschüsse wieder in den Kreislauf der Gemeinnützigkeit einbringen. Wir hoffen, wir konnten somit für die pflegebedürftigen Bewohner des Pflegeheimes sowie für dessen Angehörige eine gute Lösung finden und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der St. Anna Hilfe. Mit diesem Schritt kommt das Montafon einer talweiten Organisation der Pflege näher.

Seit 1. November präsentiert sich unsere

Homepage **www.st.anna-hilfe.at**

noch ansprechender und aktueller.

Sie erhalten einen Blick in Wohnbereiche und Pflegesituationen verschiedener Häuser der St. Anna-Hilfe, treffen Bewohner, Mitarbeiter und Verantwortliche.

Alle Menüpunkte wurden inhaltlich aktualisiert und zum Teil erweitert. So bietet der Menüpunkt „Mitarbeiter“ jetzt auch umfassende Informationen zu den Themen „Beruf und Ausbildung“ oder „Fortbildung“.

Unter dem Menüpunkt „Über uns“ finden Interessierte erstmals den Jahresbericht der gesamten Stiftung Liebenau als Download, Fakten und Zahlen der St. Anna-Hilfe in tabellarischer Form, sowie einen geschichtlichen Überblick der Entwicklung der St. Anna-Hilfe.

Auch unsere Zeitschrift „anna live“ gibt es jetzt online: Das e-book der letzten

Ausgaben präsentiert sich gleich auf der ersten Seite der Homepage.

Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch!

St. Anna-Hilfe für ältere Menschen

PFLEGEHEIM INNERMONTAFON

Bewohnerausflug zur Kleintier ranch am 21. September 2011

Bei strahlendem Herbstwetter standen für die Heimbewohner des Pflegeheimes Innermontafon ein Ausflug zur „Kleintier ranch“ von PH Margit Macher auf dem Programm. Am Nachmittag wurden die Bewohner mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen verwöhnt. Der Umgang mit den Tieren – Ziegen, Hüh-

nern, Gänsen, Hasen, Hunden, Truthähne, usw. – war für unsere Heimbewohner ein beeindruckendes und abwechslungsreiches Erlebnis.

Für den kostenlosen Zubringerdienst bedanken wir uns herzlich beim Taxiunternehmen Stocker. Ein besonderer Dank gilt Pflegehelferin Margit Macher für ihre Gastfreundschaft und natürlich auch dem Helferteam, die diesen Ausflug ermöglicht haben.



Erntedankfest mit dem Kindergarten St. Gallenkirch am 11.10.2011

Kindergartenkinder, Eltern, Pädagoginnen und Herr Pfarrer Amann gestalteten gemeinsam mit unseren Bewohnern ein

feierliches, stimmungsvolles Erntedankfest mit selbstgebackenen Brötchen. Das gesamte Pflegeheim-Team bedankt sich speziell bei den Kindergartenpädagoginnen Anita, Maria-Theresia, Elisabeth und Marianne für ihr herzliches Engagement.





Vorarlberger Familienverband

FRAU HOLLE GESUCHT!

Ehrenamt, Wochenaufwand max. 2 Stunden für das hintere Montafon

Ihre Aufgaben:

Vermittlung von überwiegend jugendlichen Babysitter/innen an Familien, Organisation eines Babysitterkurses pro Jahr, Telefonkontakt zu Familien, persönlichen Kontakt zu Babysitter/innen

Ihre Qualifikationen:

Keine speziellen Kenntnisse erforderlich – jedoch Motivation, Organisationstalent und Freude im Umgang mit Jugendlichen und Familien

Wir bieten:

Bereits bestehende, über 21 Jahre gewachsene landesweite Strukturen, Einschulung durch die Projektleitung und

Koordinatorin vor Ort, Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit, Austausch, Unterstützung und Vernetzung in der und durch die Gruppe bei Teamsitzungen und Fortbildungen, eigenes Telefon, Unfallversicherung

Vor allem bieten wir die Möglichkeit, eigene Erfahrungen aus dem Berufs- und Familienleben im Projekt einzubringen, sich selbst weiter zu entwickeln und gemeinsam mit anderen neue Ideen umzusetzen.

Infos, Bewerbungen:

Vorarlberger Familienverband,
Patrizia Rupprechter-Kaufmann, MA
Bergmannstr. 14, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/47 671-14,
patrizia.rupprechter-kaufmann@familie.or.at

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2011/2012

Auch in der Heizperiode 2011/2012 besteht für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen die Möglichkeit, in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe erhalten zu können (Heizkostenzuschuss), ohne dafür einen Antrag auf Gewährung von Mindestsicherung stel-

len zu müssen. Die Höhe der Beihilfe und die Voraussetzungen zum Bezug des Heizkostenzuschusses bleiben dieselben wie im vergangenen Jahr. Der Heizkostenzuschuss kann bis Freitag, den 10. Februar 2012 beim Wohnsitzgemeindegemeindeamt während den Amtsstunden beantragt werden.

VORARLBERGER FAMILIENPASS

Der Familienkalender 2012 ist kostenlos ab dem neuen Jahr im Gemeindeamt erhältlich! Der Familienpass-Kalender hat eine übersichtliche Termindarstellung und bietet Platz für die Eintragungen von zwei Erwachsenen mit vier Kindern.

Familienpass jetzt Online

Ab sofort gibt es einen Email-Newsletter vom Familienpass. Kostenlos anmelden unter: www.vorarlberg.at/familienpass.

Mit dem Familienpass günstig unterwegs. Nur ein Erwachsener zahlt, der Rest der Familie fährt gratis mit. Mehr Infos und Fahrpläne: www.vmobil.at.



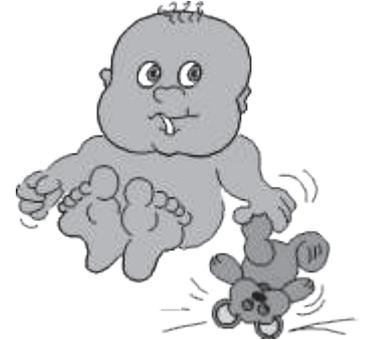
GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs.

Amrei Viktoria Wittwer
am 31.08.2011
mit den Eltern Barbara Wittwer
und Marcel Lorenzin

Larissa Stemer
am 13.10.2011
mit den Eltern Elisabeth Stemer
und Markus Wittwer

Dominik Walter Justin
am 23.10.2011
mit den Eltern Gabriele Justin
und Jonny Marinac



Bgm. Martin Netzer durfte den stolzen Eltern einen Willkommenskorb überreichen.



JAHRESBERICHT DER BERGRETTUNG GASCHURN



Der Mannschaftsstand unserer Ortsstelle besteht aus 35 Männern und einer Frau, davon 3 im Passivstand und 2 Anwärter, welche gerade ihre Ausbildung zum Bergretter begonnen haben.

Erfreulich ist, dass Peter Rudigier II und Peter Marent ihre Alpinausbildnerausbildung innerhalb von einem Jahr abschließen konnten. Marketá Gallová, Andreas Rudigier und Peter Marent absolvierten die neue Ausbildung zum Alpinsanitäter erfolgreich. Mit Beni Wittwer und Reto Tschofen durften wir zwei junge Gaschurner in unserer Mannschaft begrüßen. Wir wünschen den beiden viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung zum Bergrettungsmann. Weiters war unsere Ortsstelle bei allen Übungen und Fortbildungen auf Gebietsstellenebene mit einer starken Mannschaft vertreten. Vielen Dank an alle für ihre Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Von unserer Ortsstelle wurden im vergangenen Jahr über 1400 Stunden für Einsätze, Rettungsdienste, Pistendienste und Übungen aufgebracht und zum Teil schwer verletzte Personen geborgen.

Am 15. August 2011 veranstalteten wir zusammen mit der Ortsstelle St. Gallenkirch die 40. Silvretta Gebirgswanderung bei leider schlechtem Wetter. Trotz Starkregen am Morgen nahmen einige „Wettertrotzende“ die traditionelle Wanderung in Angriff. Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer(innen) und Gäste im Festzelt. Ein besonderer Dank gilt der Silvretta Montafon AG, der Vorarlberger Illwerke AG und allen Bergrettungsförderer sowie allen Helfern und Helferinnen.

Im September richteten wir die Kletter-

route auf den Blodigturm (4 Seillängen im III + IV Schwierigkeitsgrad) bei der Tübinger Hütte mit neuen Bohrhaken und Standplätzen ein. Auch das Dach bei unserem Depot bei der Tübinger Hütte bekam einen neuen Anstrich.

Ein kameradschaftlicher Höhepunkt war im vergangenen Jahr sicherlich die Schitour auf den 4061m hohen Grand Paradiso im gleichnamigen Nationalpark.

Am 2.4.2011 fuhren wir am frühen Morgen über Mailand und durchs Aostatal zu unserem Ausgangspunkt Pont auf 1960 m. Bei frühlingshaften Temperaturen und sportlichen Verhältnissen stiegen wir über einen steilen Hohlweg zur Rifugio Emanuelle II auf 2775 m auf und konnten dort unser Lager (Schlafcontainer) beziehen. Bei herrlichem Sonnenschein durften wir den restlichen Tag auf der Hütte genießen. Am nächsten Morgen starteten wir um 5:00 Uhr bei Dunkelheit in 3 Gruppen Richtung Gipfel und gelangten über teilweise eisige Steilstufen auf den Bergrücken unterhalb des Gipfelgrates. Bei Sonnenschein und Windstille erreichten dann alle den Gipfel. Nach kurzem „Gipfelgenuss“ wurde den Aufstiegsspuren folgend, bei schlechten Schneeverhältnissen, zur Hütte abgefahren. Nach einer kurzen Pause ging es zu unserem Ausgangspunkt in Pont zurück, wo wir die Heimreise antraten.

Es ist ein schönes Erlebnis, wenn man mit 11 Bergrettungskameraden einen 4000ender besteigt und alle gesund wieder zu Hause ankommen.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen und unfallfreien Winter!

Ihre Bergrettung Gaschurn



ORTSFEUERWEHR GASCHURN

Feuerwehren müssen mit jeder Situation zurechtkommen. So wurde dieses Jahr die Herbst Abschlussübung der Feuerwehren des Abschnitts 15 in Gaschurn durchgeführt. Die Übungsannahme war, Heizungsbrand im Hotel Sonnenblick mit starker Rauchentwicklung, mehrere Personen im Gebäude und auf den Balkonen, da Ihnen der Fluchtweg durch Rauch abgeschnitten war. Die Einsatzleitung setzte die Wehren systematisch im Neubau und Alttrakt zur Menschenrettung mit schwerem Atemschutz ein, die Bergung der Personen erfolgte aus-

schließlich über Leitern von den Balkonen in Sicherheit, wo Sie dann von der Rettung übernommen und versorgt wurden. An der Übung beteiligten sich die Feuerwehren Gaschurn, Partenen, Gortipohl, St.Gallenkirch, Gargellen und die Rettungsabteilung St. Gallenkirch. Als Beobachter der Übung waren Bürgermeister Martin Netzer, Bezirksfeuerwehriinspektor Christof Feuerstein, Abschnittskommandant Josef Schönherr, Kdt. Gschaidler Siegfried, Kdt. Netzer Werner, Kdt. Netzer Manfred, Kdt. Loretz Alexander vor Ort.



Abschlussübung Hochmontafon der Feuerwehrjugend

Dieses Jahr wurde die erste Abschlussübung der Feuerwehrjugend Gaschurn und Partenen durchgeführt. Übungsannahme war ein Brand bei der Wildfütterung mit Ausbreitungsgefahr für den angrenzenden Wald. Ehe die Ausbreitungsgefahr und die Löscharbeiten begonnen werden konnten, mussten zwei lange Zubringerleitungen erstellt werden, welche die bestens ausgebildeten Jugendmannschaften rasch erledigt hat-

ten und somit Ihre Löscharbeiten im Einsatzgebiet erfolgreich umsetzen konnten. Großes Lob bei der anschließenden Schlussbesprechung gab es für die Jugendmannschaften und Ihre Jugendbetreuer. Als Beobachter der Übung waren Bezirksjugendreferent Öhre Bruno, Bezirkssachbearbeiter Montafon Gossens Stefan, Abschnittskommandant Josef Schönherr, Kdt. Gschaidler Siegfried, Kdt. Felder Gebhard und Kdt. Stv. Kofler Herbert vor Ort.

Ortsfeuerwehr Gaschurn



LANDJUGEND INNERMONTAFON

Wieder ist es soweit, ein aufregendes Vereinsjahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Doch die Landjugend Innermontafon kann getrost auf ein gelungenes Jahr zurückblicken.

Neben den vielen Neuzugängen, die wir verzeichnen durften, haben wir auch einige Aktivitäten zusammen erlebt. Im Frühjahr nahm ein Großteil unserer Mitglieder maskiert als „multi-kulturelle“ Volksschule am Sportlerball in St. Gallen-

kirch teil. Wir belegten mit unserer Idee den stolzen 3. Platz.

Im März hieß es dann für unsere Mitglieder ab auf die Piste, denn ein jährlicher Fixpunkt unseres Vereines sind die geselligen Schitage.

Natürlich darf unser Verein bei den kulturellen Bräuchen nicht fehlen und so feierten wir am Maisäß „Unterer Netza“

(Fortsetzung auf Seite 36)

gemeinsam den längsten Tag und die kürzeste Nacht.

Als es dann für die Äpler wieder Zeit wurde ins Tal zu ziehen, veranstaltete die Landjugend Anfang September beim Alpbtrieb der Alpe Nova eine kleine Feier. Als Belohnung für unsere fleißigen Mitglieder, die sich immer die Zeit nehmen, um für die Landjugend aktiv zu sein, organisierte der Vorstand ein kleines Schießturnier Ende Oktober.

Auch zu erwähnen ist, dass es bei der Jahreshauptversammlung Neuwahlen



gegeben hat und sich der Kopf unseres Vereins geändert hat. Die Leitung haben Manuela Stocker und Mario Netzer von Natalie und Mike Weber übernommen. Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute für das kommende Vereinsjahr und bedanken uns beim alten Vorstand für die vorbildhafte Leitung unserer Landjugend.

Worüber sich die Landjugend heuer am meisten freuen durfte, waren die neuen Vereinsjacken. Auf diesem Wege möchten wir unseren Sponsoren, den Gebrüder Kasper, dem Brunellawirt und dem Intersport Montafon, nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen, ohne diese großzügige Unterstützung hätten wir diese Investition nicht tätigen können.

Die Landjugend und Jungbauernschaft Innermontafon bedankt sich auch bei den Einheimischen und Bauern aus der Innerfratte für die Mitwirkung und Teilnahme bei diversen Veranstaltungen. Wir wünschen euch allen noch besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr und freuen uns schon auf ein ebenso schönes Jahr 2012.

GUGGAMUSIK PARTENER LATSCHASORRI

Weihnacht...

Weihnachtszeit! Die Leute hasten,
Packerl stapeln sich am Kasten.
Mütter kaufen, Väter zahlen,
und man grübelt voller Qualen,
ob man heute in der Stadt
wohl wirklich nichts vergessen hat:
Für Opa Badesalz aus Latschen.
Für Oma die karierten Patschen.
Den Cognac für die Schwiegermutter.
Für Lumpi teures Hundefutter.
Den Regenschirm für Onkel Otto.
Fürs Kind das bunte Bilderlotto -
das sind halt jetzt die vielen Fragen,

die einen Schenkenden so plagen.
Ein jeder hat von allem viel
und überdies den besten Stil,
er hat zum Trinken und zum Essen,
die Kleidung darf man nicht vergessen.
Die Wohnung, die ist auch komplett,
vom Klo bis hin zum Ehebett.
Ob Whiskey, Gürtel, Seidentücher,
ob dicke Bücher, dünne Bücher,
ob große Flaschen, kleine Flaschen,
ob Feuerzeuge, Pfeifen, Taschen,
ob Bilder, Vasen, Lampen, Platte -
mir fällt nichts ein, was man nicht hatte!
Jede Idee, die mich entzückt,

(Fortsetzung auf Seite 37)



wird alsbald rüde unterdrückt,
ich höre nur mehr voller Hohn:
Das hat er schon, das hat sie schon!
Ja, gibt's denn wirklich keine Sachen,
die einem heut' noch Freude machen?
Mein Hirn ist ausgebrannt, erloschen.
Doch plötzlich fällt bei mir der Groschen:
An einem fehlt es weit und breit,
eins hat kein Mensch - kein Mensch hat
Zeit!
Wir wollen einmal richtig denken:
Die Zeit soll's sein, die wir verschenken!
Man muß kein Millionär, kein Schah sein -
man muß nur füreinander da sein!
Ich weiß zum Beispiel, was ich tu:
Ich hör dir wirklich einmal zu...

Wir schenken Zeit - mal heut, mal
morgen,
und leih'n einander unsre Ohren.
„Zeit“ ist auch einfach zu verschenken,
man braucht nicht lange nachzudenken.
Man braucht dazu kein Weihnachtspackerl,
Geschenkpapier, Spagat und Sackerl,
Lametta, Engelshaar und Kerzen -
das Wichtigste: Es kommt von Herzen!
Ich will euch nun nicht lange quälen,
euch eure Zeit nicht länger stehlen -
ich hoffe nur, ihr denkt daran
und fangt bald mit dem Schenken an.

Eine besinnliche Zeit wünschen Euch die
Guggamusik „Partener Latschasorri“

SCHICLUB SILVRETTA PARTENEN

Liebe Sportfreunde!

WIR HABEN DIE ERSTE OBFRAU IM MONTAFON!

Bei der 84. Jahreshauptversammlung fanden Neuwahlen statt. Nachstehende Personen haben die Wahl angenommen und bitten die Bevölkerung um tatkräftige Unterstützung:

Obfrau/Sportwart: Margit Klehenz

Obfrau-Stellvertreter: Leo Pachole

Schriftführerin: Elfi Ganahl

Kassier: Konstantin Tschanhenz

Zeitnehmung: Florian Maier

Sportwart-Stellvertreter/Trainer:

Martin Pfefferkorn

Gerätewart: Kurt Klehenz

Beiräte: Günther Maier, Daniela Lentsch,

Elke Metzner, Marianne Juen

Kassaprüfer: Peter Muster, Helen Sigrist

Rennsekretärin: Christine Riegler

Förderer des SCS Partenen ohne ÖSV Mitgliedschaft werden:

Der Beitrag in Höhe von € 15,- bleibt zur Gänze beim SCS Partenen!

Bitte einfach bei uns melden – DANKE!

Die Jugend liegt uns am Herzen, deshalb haben wir das Angebot von LR Mag. Siegi Stemer gerne angenommen und können ab kommendem Winter für die Hochmontafoner Schulen „Langlaufausrüstungen“ während der Schulzeit kostenlos zur Verfügung stellen. Weitere Informationen findet ihr im Dezember auf unserer Homepage – www.scspartenen.at

Das beliebte „Loipifestival“ findet am 22.01.2012 wiederum in Partenen statt.

NEU Auf unsere Anregung hin werden ab Winter 2011/2012 landesweit auch die „Schüler II“ offiziell in die Ausschreibung/Wertung aufgenommen. Details geben wir nach der Landessitzung auf unserer Homepage bekannt.

Wir bedanken uns bereits im Voraus bei den Grundbesitzern, der Feuerwehr, dem Schneeteam und Schützenverein, der Vorarlberger Illwerke sowie den verschiedenen Sponsoren für die gute Zusammenarbeit.





**Krankenpflegeverein
Innermontafon**
Obfrau Anita Hubmann
Hnr. 234b/5
6791 St. Gallenkirch
kpv_innermontafon@gmx.at



**Mobiler MHI
Hilfsdienst Innermontafon**
Herlinde Wächter, Gortipohl 54b,
6791 St. Gallenkirch, Tel. 05557/6730

Am 09.10.2011 fand im Vallülasaal in Partenen die 25-Jahr-Feier des Krankenpflegevereines Innermontafon und die Verabschiedung von unserer langjährigen Schwester Agnes statt.

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes des Krankenpflegevereines Innermontafon herzlichst bei allen Mitwirkenden bedanken, durch die es möglich war, unserer lieben Schwester Agnes eine würdige Abschiedsfeier zu gestalten. Besonders gefreut hat uns der Besuch von Frau Landesrätin Dr. Greti Schmid.

Der Krankenpflegeverein Innermontafon
und der Mobile Hilfsdienst wünscht

**Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr 2012!**

**Danke allen treuen Mitgliedern und
Gönnern des Krankenpflegevereines
Innermontafon.**

Die Spenden an den Krankenpflegever-

ein können seit 01.01.2009 steuerlich abgesetzt werden, da unser Verein auf der Spendenliste angeführt ist. Bei Bedarf werden Bestätigungen für das Finanzamt ausgestellt.

Der Krankenpflegeverein Innermontafon benötigt dringend neue Mitglieder – damit die an uns gestellten Anforderungen auch weiterhin geleistet werden können.

Werden Sie Mitglied!

Die Einzahlung eines Jahresbeitrages von € 27,- auf das Konto Nr. 4.504.965, BLZ 37468 Raiffeisenbank Montafon garantiert Ihnen und Ihrer Familie im Krankheitsfall oder bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit die Sicherheit einer fachlich kompetenten und einfühlsamen Pflege und Begleitung. Durch den Mobilen Hilfsdienst werden die betreuenden Angehörigen zu kostengünstigen Tarifen entlastet.

Anita Hubmann
Obfrau

BERGRETTUNG PARTENEN



Liebe Freunde der
Bergrettung Partenen,

vor kurzer Zeit hat unsere Ortstelle einen halbautomatischen Defibrillator des Typs „FRED easy“ angeschafft. Obwohl wir hoffen dieses Gerät nie im Ernstfall einsetzen zu müssen, soll neben der Anwendung im Gebirge, speziell zu den Hochsaisonsmonaten, die Zeitspanne zwischen Alarmierung und Hilfeleistung

bei Herzproblemen im Tal so kurz als möglich gehalten werden. Das Gerät wird fix in unserem Bergrettungsauto platziert und kann bei Bedarf in Abstimmung mit dem Roten Kreuz über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (Notrufnummer 144) angefordert werden.

Immer für Sie da –
Die Bergrettung Partenen

5. IMKERBLÄTTLI

In einem Bienenvolk unterscheiden wir drei Bienenwesen: eine einzige Bienenkönigin (auch Weisel oder Stockmutter genannt) - zehntausende von Arbeitsbienen - und während der Sommermonate einige hundert Drohnen (männliche Bienen).

Jedes Volk hat nur eine Königin. Sie wächst innerhalb von 16 Tagen durch besonders gute Fütterung (Gelee-royal) in einer zapfenförmigen Königin- oder Weiselzelle heran. In der Hochsaison (Mai - Juni) legt sie bis zu 2.000 Eier pro Tag (entspricht dem Mehrfachen ihres Körpergewichts). Man erkennt sie am langen, schlanken Hinterleib. Ihre Lebensdauer beträgt etwa vier bis sechs Jahre. Der Imker wechselt sie alle zwei bis drei Jahre wegen des Erhalts der Leistungsfähigkeit und Vitalität des Volkes aus. Die Königin ist das einzige fortpflanzungsfähige Weibchen im Volk und erfüllt auch nur diese Aufgabe. Sie sorgt für den Zusammenhalt des Bienenvolkes durch Absondern eines Duftstoffes (Pheromone).

Drohnen sind ausgewachsene Männchen. Ihre Anzahl im Bienenvolk beträgt 500 bis 1.000 Stück. Sie leben nur im Sommer während der Trachtzeit von Mai bis August. Dann werden sie von den Arbeiterinnen vertrieben (Drohnen-schlacht). Die Entwicklungsdauer aus unbefruchteten Eiern beträgt 23 bis 24 Tage. Drohnen haben einen gedrunge-nen Hinterleib. Ihre Aufgabe ist neben der Stimulation des Volkes die Paarung mit der Jungkönigin.

Arbeiterinnen (ihre Eierstöcke sind nur kümmerlich entwickelt) sind in der Überzahl. Ein gutes Volk hat im Sommer

50.000 bis 70.000 Arbeiterinnen: im Winter etwa 10.000 bis 15.000 Stück. Ihre Lebensdauer beträgt im Winter etwa sechs bis sieben Monate, im Sommer etwa 35 bis 42 Tage. Die Entwicklungsdauer beträgt 21 Tage. Bei den Arbeiterinnen sind Flügel und Hinterleib etwa gleichlang. Ihr Leben teilt sich in zwei Abschnitte: drei Wochen Innendienst (Stockbienen) und der Rest Außendienst (Sammelbienen).

Wussten Sie schon...

- dass 1 Biene in 2 Minuten 1 km fliegt.
- dass 1 Biene in ihrem Leben 8.000 km zurücklegt.
- dass 1 Biene für ½ kg Honig bis 3,5 mal um die Erde fliegen müsste.
- dass die Winterbiene bis 9 Monate alt wird.
- dass sich die Sommerbiene in 6 Wochen zu Tode gearbeitet hat.
- dass eine Königin im Mai/Juni bis 3.000 Eier/Tag legen kann.
- dass 14.000 Blütenstaubkörner der größten Art nötig sind für 1g Pollen.
- dass 300.000 Blütenstaubkörner der kleinsten Art nötig sind für 1g Pollen.

Wer möchte die Wunder der Bienen näher kennen lernen?

Wir würden uns freuen, dich bei einem unserer monatlichen Treffen beim Feuerwehrgerätehaus Gaschurn begrüßen zu dürfen.

Kontakt:

Markus Wittwer

Tel.: 0699/1598 2147 oder

Elisabeth Stemer

Tel.: 0699/1278 2334

Anregungen an die Redaktion

E-Mail: BZV-Silvretta@gmx.at



PENSIONISTENVERBAND PARTENEN



**Wir waren vom 19.09. - 22.09.2011
unterwegs....**

Schon in der Nacht von **Sonntag auf Montag** hielt der Winter in Partenen Einzug. Morgens um 07.00 Uhr schneite es noch immer. Unser Chauffeur Roland Filzmaier (Fa. Filzmaier) ist auf solche Wetterkaperiolen vorbereitet und deshalb mussten wir uns keine Gedanken machen. Pünktliche Abfahrt in Partenen – Einsammeln der Mitglieder durch das gesamte Montafon – Kaffeepause in Pettinau – Weiterfahrt zum Mittagessen nach St. Johann – anschließend die Schlussetappe nach Radstadt. Dort wurden wir von Familie Quehenberger im Gasthof Brüggeleler *** herzlich empfangen. Nach dem Zimmerbezug trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen und ließen den Tag fröhlich ausklingen.

Auch am **Dienstag** spielte das Wetter „Chef“ und deshalb verbrachten wir einen gemütlichen Vormittag in Radstadt. Am Nachmittag besuchten wir die Wollwelten im 8 km entfernten Mandling.

Am **Mittwoch** starteten wir die geplante Rundreise Schladming – Bad Mitterndorf – Bad Aussee (hier genossen wir das herrliche Wetter und die wunderbare

Kulisse). Zum Mittagessen fuhr uns Roland zur BLAA-ALM – eine „SUPER-IDEE“. Weiter ging's nach Bad Goisern – Pass Gschütt – Abtenau (Kaffeepause) – über die Salzburger Dolomitenstraße durchs Lammertal kamen wir wieder zufrieden in Radstadt an.

Schon wieder ist die schöne Zeit vorbei - **Donnerstag** früh ging's nach dem Frühstück über Zell am See – Pass Thurn – Kitzbühel – Brixen im Thale (Mittagspause) – Wörgl – Landeck – zur Bielerhöhe (kurzer Aufenthalt im Berggasthof Piz Buin) und landeten wohlbehalten in Partenen.

Wir danken allen Mitreisenden für ihre Fröhlichkeit und stete Pünktlichkeit sowie Roland für die sichere Fahrt.

**Wir sind online -
besucht unsere Homepage
www.pv-partenen.at**

Preisjassen 2011

Wir konnten 96 TeilnehmerInnen beim Preisjassen begrüßen. Ergebnis und Fotos gibt's auf unserer Homepage!

Nächster Termin:

16.12.2011

Adventkränze im Partenerhof



**Minigolfanlage
Gaschurn**

Bereits zum 10. Mal trafen sich die ehemals „aktiven“ MinigolferInnen zum jährlichen Turnier auf der gepflegten Minigolfanlage in Gaschurn. Wir konnten wiederum bei schönem Wetter unsere drei Runden spielen und natürlich kam

der gesellige Teil nicht zu kurz.

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei den Platzbesitzern Manuela und Ernst nochmals recht herzlich, dass wir die Anlage kostenlos benutzen durften.

(Fortsetzung auf Seite 41)

Ergebnis:**Damen**

1. Christine Riegler, 2. Manuela Wachter,
3. Meta Böttiger

Herren

1. Ludwig Wachter, 2. Rainer Mathei,
3. Rainer Wachter

Wir freuen uns schon auf das 11. Turnier
am letzten Sonntag im August 2012!

SAMMLUNG FÜR DAS SCHWARZE KREUZ AN ALLERHEILIGEN

Der Kameradschaftsbund und Schützenverein möchte sich im Namen des Schwarzen Kreuzes recht herzlich für die großzügige Unterstützung durch die Bevölkerung bedanken.

Bei der Sammlung an Allerheiligen für die Instandhaltung der Kriegsgräber und

Kriegerdenkmäler wurden in Gaschurn € 489,05 und in Partenen € 362,76, also insgesamt € 851,81 gespendet!

Nochmals recht herzlichen Dank!

Kameradschaftsbund & Schützenverein
Gaschurn / Partenen



EINLADUNG ZUM SPORTLERBALL 2012

**DONNERSTAG, 05.01.2012 AB 20.30 UHR
IM VALLÜLSAAL IN PARTENEN**

Für Unterhaltung sorgen „Die jungen Zellberger“ aus dem Zillertal sowie unser „Eins“ mit einer Mitternachtsshow.

Weitere Programmpunkte:

Nachwuchstombola : 1. Preis € 1.500,- in bar

Gratistaxi bis St. Gallenkirch unter 0664 8389 265
Gewinn zu Gunsten der Nachwuchsförderung
des ZTN SV Gaschurn – Partenen

Gratistaxi bis St. Gallenkirch unter 0664-8389265

ZTN-SV Gaschurn – Partenen



FEUERFREIE ADVENTSZEIT

Je näher der Weihnachtsabend rückt, desto brandgefährlicher werden die inzwischen bereits ausgetrockneten Adventskränze und Gestecke. Die Zweige, Zierbänder und Strohsterne sind ein idealer Nährstoff für die Flammen der teilweise schon heruntergebrannten Kerzen. Wenn man nachstehende Sicherheitstipps beachtet, lässt sich die Adventszeit aber feuerfrei genießen.

- Verwenden Sie für Adventskränze und Gestecke unbrennbare Unterlagen, zweckmäßigerweise solche aus Glas, Porzellan oder Metall
- Die Kerzenhalter sollten aus unbrennbarem Material bestehen und die Kerze stabil halten
- Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzenflammen zu brennbaren Gegenständen, Vorhängen oder Kleidungsstücken
- Löschen Sie heruntergebrannte Kerzen möglichst frühzeitig aus

- Bewahren Sie Feuerzeuge und Zündhölzer sicher vor Kindern auf
- Lassen Sie brennende Kerzen nie allein, insbesondere dann nicht, wenn sich Kinder oder Haustiere im Raum aufhalten
- Zünden Sie Kerzen auf ausgetrockneten Adventskränzen oder Gestecken nicht mehr an
- Merken Sie sich für alle Fälle noch die Notrufnummer 122 der Feuerwehr

Ein solches Ereignis könnte dadurch verhindert werden!



KONZERT 2011 – ABSCHLUSS DES JUBILÄUMSJAHRES

Die Bürgermusik Gaschurn-Partenen beschließt mit dem Konzert 2011 am 26. Dezember 2011 um 20:15 Uhr in der Pfarrkirche Gaschurn ihr aktuelles Jubiläumsjahr. 85 Jahre Bürgermusik und das großartige 32. Montafoner Bezirksmusikfest letzten Sommer in Gaschurn sind Anlass genug um ein ganz besonderes Jubiläumskonzert abzuhalten.

Es ist unser Wunsch Euch/Ihnen allen für die wundervollen Festtage und die herzliche Unterstützung während des

ganzen Jahres zu danken.

Da wir alle Musikanten sind, kann dies nur auf musikalischem Wege erfolgen.

Das Konzert zum Thema - **Ein Fenster in die Welt** - wird mit Werken der ganz besonderen Art aufhorchen lassen.

Es wird Musik aus Lenard Bernsteins „West Side Story“ in den Bildern von New York zu hören sein. Ebenso entführen wir sie nach Singapur, nach Südafrika und ins Reich der Mitte.

Originalwerke wie „Fiskinatura“, „Jubilance“ und „Along the River“ finden genauso ihren Platz wie Auszüge aus der Puccini Oper „Turandot“ und Arrangements aus der Rock-Popmusik.

Neben einer besonderen Instrumentierung werden wieder Solisten aus dem Ort aber auch von internationalen Bühnen zu hören sein.

Schon lange wird zur Weihnacht in Gaschurn-Partenen traditionell gesungen. Drei Damen mit wundervoll ausgebildeten Stimmen werden ein abwechslungsreiches Gesangsrepertoire zum Besten geben.

Der Gaschurner **Pfarrer Joe Egle** gehört mit seinen Worten zur Weihnachtszeit genauso zum Programm wie das berühmteste aller Weihnachtslieder „Stille Nacht“.

Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf Euch/Sie beim Konzert an Weihnachten.

Das Konzerthighlight in Gaschurn – seien Sie dabei – lassen Sie sich das nicht entgehen.

Der Eintritt ist frei!



FUNKENZUNFT GASCHURN

Termine 2011/2012

- 31.12.2011
Jahreszahlabbrennen am
Gaschurner Berg
- 12.02.2012
Großer Narrenumzug in Gaschurn

- 19.02.2012
Faschingssonntag
- 21.02.2012
Faschingsdienstag
- 24.02.-25.02.2012
Funkenbau mit Funkenwache
- 26.02.2012
Funkensonntag mit
Funkenabbrennen



Damit wir 2012 wieder eine Prafla drucken können, werden noch Beiträge, Gedichte, Geschichten aus der Bevölkerung gesucht. Einsendungen bitte per E-Mail unter praflagaschurn@gmail.com.



PENSIONISTEN ORTSGRUPPE GASCHURN

EINE ÜBERSICHT UNSERER AKTIVITÄTEN AB AUGUST 2011

Unser Tagesausflug zur Heilbronner Hütte am 9. September war für alle ein unvergessliches Erlebnis. Bei gutem Essen und Trinken, mit Musik und Tanz, sowie beim Jassen, ist die Zeit zu schnell vergangen. Wir wurden von der Familie Immler und dem ganzen Team herzlich empfangen. Fredy hat in gekonnter Manier mit uns eine Hüttenbegehung gemacht. Er erzählte uns über die Entstehung der Hütte bis in die heutige Zeit, wie es aus einer einfachen Unterkunft für Berggeher zu einem gut ausgestatteten Beherbergungsbetrieb gekommen ist. Manche haben sich zurück erinnert, als sie selbst in ihrer Jugendzeit auf dieser Hütte gearbeitet haben. Heimlich wurde getuschelt und gekichert, leider können die Holzwände nichts erzählen von dieser Zeit. Es ist bestimmt auch gut so! Ein Besuch bei Familie Immler auf der Heilbronner Hütte ist jedem zu empfehlen und die heimeligen Zimmer laden zum Übernachten ein. Bei Angelika und Fredy möchten wir uns nochmals bedanken, denn das Essen und die Getränke für unsere fünf Fahrer gingen auf Haus. Unser Dank gilt auch den Verantwortlichen der Alpe Verbella, Tschofen Heinrich und Tschofen Thomas für den Freifahrtausweis. Dank der verantwortungsvollen und umsichtigen Fahrweise der fünf Chauffeure, sind wir alle wieder gesund zu

Hause angekommen.

Bei folgenden Betrieben konnten wir **JASSERNACHMITTAGE** durchführen und wurden mit Freude empfangen und gut bedient: Partenerhof, Turmcafe, Pension Montabella und Backstoba.

Am 20. September fand ein **Bergfrühstück mit Hüttenhock in der Lammhütte** statt. Um 9:00 Uhr war Treffpunkt bei der alten Talstation. Nach einem reichhaltigen und guten Frühstück konnten die Jasser loslegen und die Tische mussten es aushalten bis in den späten Nachmittag. Wir bedanken uns bei der Familie Wachter und seinem Team für die gute Bewirtung und das gratis Taxi.

Ein Höhepunkt war sicherlich wieder unser **Herbsturlaub** vom 23. bis 29. Oktober 2011 in **Bad Aussee**. Nach einem gemütlichen Frühstück in Tirol und einem guten Mittagessen in Wörgl fuhren wir durch Dörfer und Städte über wunderschöne vom Herbst gefärbte Landschaften unserem Ziel entgegen. Als wir im 4-Sterne Hotel Erzherzog Johann die Zimmer bezogen hatten, gab es noch vor dem Galamenü einen Begrüßungstrunk mit der Hoteldirektorin. Wir machten einige Tagesausflüge in der Umgebung, wer wollte konnte dabei sein! Diese Ausflüge waren so geplant, dass man früh genug wieder im Hotel zurück war um den Wellnessbereich nützen zu können

oder Massagen und andere Annehmlichkeiten für sich in Anspruch zu nehmen. Am Nachmittag gab es auch gratis Kuchen und Kaffee. Einige sind am 1. Tag mit der Dachstein-Krippensteinbahn zur Aussichtsplattform 5fingers hochgefahren. Von dort hatten sie einmalige Tiefblicke auf Hallstatt, den Hallstätter See sowie nach Obertraun und das innere Salzkammergut. Am 2. Tag ging es auf den Dachstein zu den Eishöhlen. Wir wurden geführt durch gigantische Höhlengänge mit eindrucksvollen Felskathedralen und spektakulären Eisformationen mit bis zu 9 Metern hohen Eiszapfen. Nach dem Mittagessen beim Erlebnisrestaurant Schönbergalm fuhren wir wieder zurück ins Hotel.

Am Mittwoch war um 15:00 Uhr ein Benefizkonzert der bekannten Musiker „die Stoa-Kogler“ angesagt. Da einige diese Veranstaltung besuchen wollten, haben wir einen kurzen Abstecher nach Bad Ischl gemacht. Es gab eine Rundfahrt mit dem Stadtzügle und wer wollte konnte bei der K. u. K. Konditorei noch etwas Süßes einkaufen. Anschließend fuhren wir zur Wirtin Lore am Schwarzsee und haben dort gut und genug zu Mittag gegessen.

Wir besuchten am Donnerstag das Schloss Scharnstein im Almtal in Oberösterreich. Der Schlossherr persönlich, er stammt von

der protetstantischen Adelsfamilie Jörgler ab, machte mit uns eine Führung durchs Schloss und wir konnten so manches Unbekanntes erfahren. Auch das Österreichische Kriminalmuseum ist in diesem Schloss untergebracht.

Zum Abschied gab es einen kleinen Umtrunk in der historischen Tafelstube (im sonst nicht allgemein zugänglichen Privatbereich). Hier wurde dem Besucher das Gefühl vermittelt, für wenige Stunden, selbst Schlossherrin oder Schlossherr in einem der schönsten Renaissance-schlösser im Lande zu sein. So besuchten wir auch einer der kleinsten Orte Österreichs, das idyllische Dörflein Viechtwang. Im Gasthaus zur Taverne mit eigener Fleischhauerei gab es allerlei frisch gemachte kesselhelle Würste und frischen Leberkäse zum Essen. Ein Glas Bier oder Most dazu und alles hat gepasst. Einige Wurstwaren, welche bei uns schwer zu bekommen sind, und auch eine große Auswahl von geselchten Fleischwaren, konnten wir zu super günstigen Preisen kaufen.

Der Freitag war reserviert für den Stadtbummel zum Einkaufen für die Liebsten zu Hause und zum Koffer packen. Am Abend wurde bei Hausmusik getanzt, Witze erzählt und gelacht.

So ist ein wunderschöner, unvergesslicher Urlaub schnell zu Ende gegangen und wir haben am Samstag die Heimreise ange-

treten. Dem Busfahrer Wachter Ludwig von den Mbs gebührt ein herzliches Dankeschön für die umsichtige Fahrweise und dass er alle wieder gesund nach Hause ins schöne Montafon chauffiert hat.

Vom 5. bis 6. November fand der **Jasserausflug** mit dem Busunternehmer Hauweis statt. Bei der Hinfahrt gab es ca. um 09:00 Uhr eine Leberkäsjause. Dann ging die Fahrt weiter nach Salzburg-Wals. Im bekannten Grünauer-Hof wurde Mittag gegessen. Es war hervorragend! Um 17:00 Uhr sind wir im 4-Sterne-Hotel Wagrein angekommen und konnten gleich die Zimmer beziehen. Um 19:00 Uhr wurde der erste Durchgang gespielt, anschließend ging es zum Abendbuffet, welches keine Wünsche offen ließ. Mit vollem Bauch wurde die zweite Runde Jassen in Angriff genommen und zur späten Stunde war die Preisverteilung. Es gab freudige sowie auch enttäuschte Gesichter. Trotzdem es war ein schöner Jassabend und es hat auch schöne Preise gegeben. Nach einem guten und reichhaltigen Frühstück vom Frühstücksbuffet ging es wieder nach Hause. Auf der Heimfahrt haben wir in Bischofshofen die Paul-Außereitner Schanze besichtigt. Auch das Mittagessen in Mittersill war sehr gut und bei der Rosenberger Raststätte in Pettneu wurde noch einmal eingekehrt. Für alle waren es zwei schöne und erlebnisreiche Tage und wir bedanken uns beim Busfahrer, der uns auch so manchen lustigen

Witz erzählte und ein Dank gilt auch seiner Frau, welche uns im Bus so gut bediente.

Unsere **Weihnachtsfeier** fand am Sonntag, dem 11. Dezember 2011 im Posthotel Rössle statt.

Achtung bitte nicht vergessen!

Unser Preisjassen ist am Sonntag, dem 8. Jänner 2012 im Schulsaal der Volksschule Gaschn. Beginn ist um 14:00 Uhr.

Das Kaffeekränzle veranstalten wir am Donnerstag, dem 26. Jänner 2012 im Schulsaal der Volksschule Gaschn. Beginn ist um 15:00 Uhr.

Im Vorverkauf gibt es die Eintrittskarte um € 28,00, ansonsten kostet der Eintritt € 30,00. Diese Eintrittskarten könnten auch ein schönes Weihnachtsgeschenk sein, daher sind sie ab 1. Dezember 2011 bei Sonjas Lädili, Raumgestaltung Barbisch, Elektro Werle, Felder Andrea Spargeschäft in Partenen, erhältlich.

Wachter Alwin hat im Auftrag für unseren Pensionistenverein 2 Tage mitgeholfen beim Aufstellen des Zaunes für die Talabfahrt. Ihm gebührt ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir wünschen allen ein segenreiches Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2012!

Die Ausschussmitglieder
mit dem Obmann



NEUES AUS DER WIGE HOCHMONTAFON

WiGe Hochmontafon Stammtische:

Alle WiGe Mitglieder, aber auch alle Interessierte, die sich selbst von den Vorteilen der WiGe Hochmontafon überzeugen möchten, laden wir zu unseren Stammtischen ein.

Die Stammtische für das Jahr 2012 finden an folgenden Abenden statt:

- 1. Februar 2012
- 7. März 2012
- 4. April 2012
- 2. Mai 2012
- 6. Juni 2012
- 4. Juli 2012
- 1. August 2012
- 5. September 2012
Jahreshauptversammlung
- 3. Oktober 2012
- 7. November 2012
- 5. Dezember 2012

Die WiGe-Betriebe, in welchen die Stammtische stattfinden, finden Sie in Kürze auf unserer Homepage

www.wige-hochmontafon.at

Alle sind herzlich eingeladen!

Rückblick – Englischkurs für Handel und Tourismus

Die Initiative der WiGe Hochmontafon, einen Englischkurs für Handel und Tourismus anzubieten, war ein toller Erfolg. Es waren insgesamt 16 Teilnehmer, die sich

in der englischen Sprache weitergebildet haben. Hr. Kurt Leidinger, English Language Center Bludenz, brachte den Teilnehmer die Grammatik und natürlich das freie Sprechen in den verschiedensten Situationen bei.

Wir freuen uns, dass die Kurse so gut angenommen wurden und planen – bei entsprechendem Interesse – einen Fortgeschrittenkurs im Frühjahr 2012. So – we'll see us soon!

Neues Mitglied

Wir freuen uns, ab sofort den **Golfclub Silvretta Partenen** als neues Mitglied in der WiGe-Hochmontafon begrüßen zu dürfen.

Adventgewinnspiel – Kooperation mit der WiGe Schruns-Tschagguns

Das Adventgewinnspiel ist sicherlich vielen bekannt! Es besteht schon seit einigen Jahren und wird von der WiGe Schruns-Tschagguns perfekt organisiert. In der Adventzeit wird jeder Einkauf ab € 10.- mit einem Los belohnt und jeder erhält die Aussicht, den Hauptpreis zu gewinnen. Ab diesem Jahr gibt es auch in den Mitgliedsbetrieben der WiGe Hochmontafon die beliebten Lose. **Erhältlich bei Sport Harry, Restaurant Boda Stoba, der Kuhstall, Restaurant Vermala und Sport Rudigier in Gaschurn.**

Die Verlosung findet am Donnerstag, 22. Dezember 2011 um 19:00 Uhr am Kirchplatz Schruns statt!

So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn
Dorfstraße 2
6793 Gaschurn

Telefon: 05558/8202-0
Fax: 05558/8202-19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at



ABFUHRTERMINE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- Freitag, 16. Dezember 2011
- Freitag, 13. Jänner 2012
- Freitag, 10. Februar 2012
- Freitag, 9. März 2012

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie ihre gelben Säcke ebenfalls zu den unten angeführten Zeiten beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

SPERRMÜLL

wird am Freitag und Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

GaPa - Informationen

INSERATE/BERICHTE

GaPa-Zitig

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im März 2012. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: melanie.themel@gaschurn.at – Betreff „GaPa“

HEIZWERKHOTLINE

0699 / 10 44 70 74

05558/20048

Unsere Amtsstunden:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

Telefonnummern

Vermittlung: 05558/8202-0

Gemeindesekretärin: Melanie Themel – 10

Meldeamt und Bürgerservice:

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

Gemeindekassier: Mag. Edgar Palm - 11

Buchhaltung: Andrea Tschofen - 15

Andrea Mangard - 16

Patricia Felder - 17

Lehrling: Annette Bergauer - 25

Bauamt: Josef Schönherr – 15
oder 0664/403 15 94



Gemeinde Gaschurn

Abfuhrkalender 2012

R Restmüll **K** Kunststoff **AG** Altpapier Gaschurn **AP** Altpapier Partenen

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 So Heujahr	1 Mi	1 Do	1 So	1 Di Steinbögg	1 Fr R K	1 So	1 Mi	1 Sa AG	1 Mo	1 Do Acht	1 Sa AG
2 Mo	2 Do	2 Fr R	2 Mo	2 Mi g	2 Sa AG	2 Mo	2 Do	2 So	2 Di g	2 Fr R	2 So
3 Di	3 Fr R	3 Sa AG	3 Di	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr R	3 Mo	3 Mi	3 Sa AG	3 Mo
4 Mi	4 Sa AG	4 So	4 Mi	4 Fr R K	4 Mo	4 Mi	4 Sa AG	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Do	5 So	5 Mo	5 Do	5 Sa AG	5 Di	5 Do	5 So	5 Mi	5 Fr R	5 Mo	5 Mi
6 Fr H 3K	6 Mo	6 Di	6 Fr R K	6 So	6 Mi	6 Fr R	6 Mo	6 Do	6 Sa AG	6 Di	6 Do
7 Sa AG	7 Di	7 Mi	7 Sa AG	7 Mo	7 Do Fronl	7 Sa AG	7 Di	7 Fr R	7 So	7 Mi	7 Fr R
8 So	8 Mi	8 Do	8 So Ostern	8 Di	8 Fr R	8 So	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa Maria E.
9 Mo	9 Do	9 Fr R K	9 Mo Ostern	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr R	9 So
10 Di	10 Fr R K	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr R	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Mi	11 Sa	11 So	11 Mi	11 Fr R	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Do	12 Mo	12 Mo	12 Do	12 Sa P	12 Di	12 Do	12 Sa	12 Mi	12 Fr R	12 Mo	12 Mi
13 Fr R K	13 Mo	13 Di	13 Fr R	13 So	13 Mi	13 Fr R	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr R	14 So	14 Mi	14 Fr R K
15 So	15 Mi	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr R	15 So	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa
16 Mo	16 Do	16 Fr R	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr R K	16 So
17 Di	17 Fr R	17 Sa	17 Di	17 Do Christi H.	17 So	17 Di	17 Fr R	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa	18 So	18 Mi	18 Fr R	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr R K	19 Mo	19 Mi
20 Fr R	20 Mo	20 Di	20 Fr R	20 So	20 Mi	20 Fr R	20 Mo	20 Do	20 Sa P	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Fr R K	21 So	21 Mi	21 Fr R
22 So	22 Mi	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr R	22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do	23 Fr R	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr R	23 So
24 Di	24 Fr R	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr R K	24 Mo	24 Mi	24 Sa AP	24 Mo Heil A.
25 Mi	25 Sa AP	25 So	25 Mi	25 Fr R	25 Mo	25 Mi	25 Sa AP	25 Di	25 Do	25 So	25 Di Christing
26 Do	26 So	26 Mo	26 Do	26 Sa AP	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr Natig.	26 Mo	26 Mi Siedant.
27 Fr R	27 Mo	27 Di	27 Fr R	27 So Pringsen	27 Mi	27 Fr R K	27 Mo	27 Do	27 Sa AP	27 Di	27 Do
28 Sa AP	28 Di	28 Mi	28 Sa AP	28 Mo Pringsen	28 Do	28 Sa AP	28 Di	28 Fr R	28 So	28 Mi	28 Fr R
29 So	29 Mi	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr R K	29 So	29 Mi	29 Sa AP	29 Mo	29 Do	29 Sa AP
30 Mo	30 Fr	30 Fr R	30 Mo	30 Mi	30 Sa AP	30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr R	30 So
31 Di	31 Sa	31 Sa AP		31 Do	31 Di	31 Di	31 Fr R		31 Mi		31 Mo

Sperrmüll und Biomüllsäcke
 werden am Freitag und Samstag
 von 13:00 bis 17:00 h im Bauhof
 entgegengenommen.



P Problemstoffsammlung
 Frühjahr: 12.05.2012
 Herbst: 20.10.2012



G Grünmüllsammmlung
 Frühjahr: 02.05.2012
 Herbst: 02.10.2012

- mit Schnüren zu handlichen Paketen gebündelt

- kleines (loses) Material muss nach Möglichkeit in Papiersäcken bereit gestellt werden



ORF V
 VORARLBERG
 Grüß di Gott
 mi **subrs**
 Ländle
 Flur- und Landschaftsreinigung
 am
Samstag,
21. April 2012



ROBIDOG
 Die Robidog-Säckchen gibt es direkt beim Sammelbehälter oder können im Gemeindegarten und in den Tourismusbüros kostenlos bezogen werden!